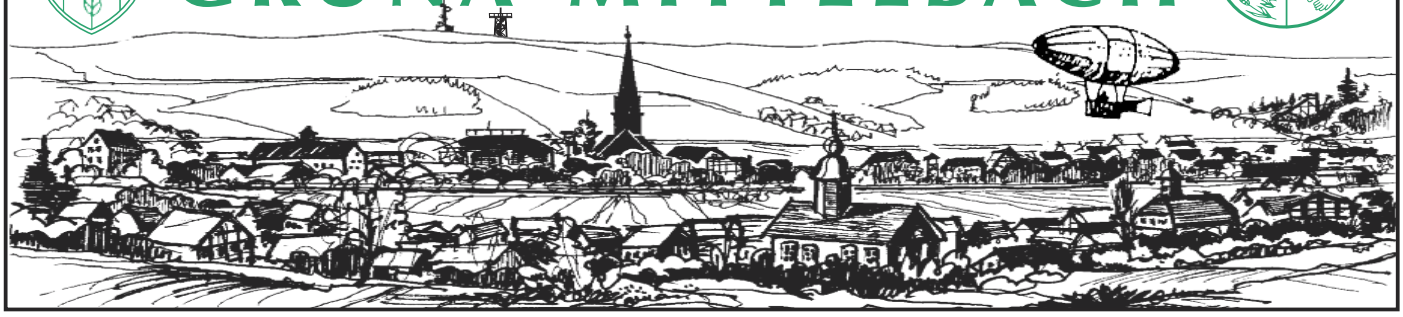
ORTSCHAFTSANZEIGER GRÜNA + MITTELBACH



26. Jahrgang | Freitag, den 27. September 2019 | 05/2019

Heimatverein Grüna e.V.

Kirmes in Grüna

Nun liegt unsere Kirmes schon wieder einige Wochen zurück, und die Grünaer können ebenso wie ihre Gäste auf ein gelungenes Fest zurückblicken. Von unserer Seite aus noch einmal vielen Dank an die Sponsoren, die es überhaupt ermöglichten, unseren traditionellen Jahreshöhepunkt in diesem Umfang und auf diesem Niveau zu feiern. Meinen Dank auch an die vielen, wirklich fleißigen Helfer vor, während und nach dem Fest. Ohne diese vielen ehrenamtlichen Hände ist so ein Fest nicht zu stemmen. Tolle Unterstützung gab es auch von den ansässigen Unternehmen – vielen Dank an alle Helfer und Unterstützer!

Fortsetzung auf Seite 2

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 06/2019 ist der 11. November 2019.

Verteilung ab 29. November 2019. Beiträge an: redaktion.oaz@gmail.com

Heimatverein Mittelbach e. V.

Im 20. Jahr unseres Vereinsbestehens …

… gab es natürlich auch das **„20. Saugrillen“** – unsere Vereinsveranstaltung für alle Mitglieder und geladene Gäste, diesmal am 06. September 2019.

Wie schon in den letzten Jahren gab es leckere Spanferkel und reichlich Zutaten wie Wiegebraten, verschiedene Salate, Hackepeter, Speckfett, Brot sowie Kaffee und Kuchen, die viele Vereinsmitglieder vorbereiteten und beisteuerten, dazu Freibier. Und auch unsere Weinmädels waren wieder mit am Start, so dass keine Wünsche kulinarischer Art offenblieben.

Eingeladen waren auch wieder unsere Helfer des Dorffestes sowie die fleißigen Austräger unseres Ortsanzeigers. Bei schönem Spätsommerwetter wurde im Feuerwehrgerätehaus bzw. davor gefeiert, gut gegessen und getrunken und sich unterhalten. Musik aus der Konserve sorgte für eine angenehme Atmosphäre.

Fortsetztung auf Seite 4

Heimatverein Grüna e.V.

Baumgartentag am 31. August anlässlich des 10-jährigen Jubiläums unseres Kinderhauses

Gleichfalls gut besucht war das vom Heimatverein und unserem Kindergarten gemeinsam ausgerichtete Fest am 31.08.2019. Wir feierten mit unseren jüngsten Einwohnern 10 Jahre „Kinderhaus Baumgarten“ und gleichzeitig den Baumgartentag 2019 rund um die ehemalige Oberförsterei. Der heiße Sommertag besorgte dem Heimatverein einen guten Getränkeumsatz. Auch das leckere Eis von Herrn Sattler wurde zu einer angesagten Spezialität auf dem Fest. Der Ortsvorsteher gab wieder einmal sein Bestes, um als DJ dem Tag eine musikalische Umrahmung zu geben und durch das Programm zu führen. Danke Lutz.

Gut genutzt wurde die Gelegenheit, bei einer Führung durch die Einrichtung das traditionsreiche Objekt zu besichtigen und dabei Wissenswertes zu erfahren. Unser Revierförster Herr Göthel begeisterte in diesem Jahr wieder unsere Kinder mit Informationen aus den heimischen Wäldern. Vielen Dank, Herr Göthel!

In dem festlichen Rahmen des Baumgartentages erhielten auch die Preisträger für die richtigen Einsendungen auf unser Bilderrätsel im Ortschaftsanzeiger ihre Preise. Der Aufstieg zweier Heißluftballone und eine Feuershow rundeten den abwechslungsreichen Tag für Klein und Groß ab.

Vielen Dank an die Spender der vielen Kuchenspezialitäten und an die fleißigen Organisatoren, die diese Veranstaltung zu solch einem Erfolg geführt haben. Danke auch an die Hausleitung vom AWO Kinderhaus Baumgarten für die konstruktive Zusammenarbeit. Gerne einmal wieder.

Ehrung von Hans Georg Baumgarten als „Großer Chemnitzer“ durch den Rotary-Club

Am 08.09.2019 wurden im Fußgängerbereich zwischen Straße der Nationen und dem roten Turm zwei neue, nach einer Vorlage des Formgestalters Clauss Dietel gegossene Metall-Gedenkplatten verlegt. Diese „Denk-mal!-Platten“ dienen, wie der Name es verrät, dem Gedenken an und dem Nachdenken über Persönlichkeiten, welche sich in der Stadt Chemnitz durch besondere Leistungen verdient gemacht haben und als Bekannte (für den Einen oder Anderen möglicherweise aber auch Unbekannte) in die Stadtgeschichte eingegangen sind.

Jedes Jahr werden zum Tag des offenen Denkmals zwei weitere Platten verlegt und somit weitere Personen geehrt. Da somit der Kreis der Persönlichkeiten jährlich wächst, wächst auch der territoriale Radius. Und so kommt Ernst Georg August Baumgarten (1837-1884), der ja eigentlich Grünaer ist und erst post mortem durch die Eingemeindung von Grüna Chemnitzer geworden ist, im Frühjahr als Vorschlag für eine zu ehrende Person ins Spiel. Und zwar kam der Vorschlag von einem Grünaer mit Wohnsitz in der Baumgartenstraße, Herrn Prof. Dr. Ehrt. Herr Ehrt ist Mitglied im Rotary-Club Chemnitz, der die Gedenkplatten initiiert und finanziert. Der Rotary-Club betreibt im roten Turm Chemnitz zudem eine Erinnerungsstätte an verdienstvolle Chemnitzer Bürger bzw. aus dem näheren Umfeld von Chemnitz. Herr Ehrt konnte sich mit seinem Vorschlag durchsetzen. Er hielt vor den anwesenden ca. 100 Gästen eine Laudatio auf Baumgarten und stellte die Lebensdaten und –leistungen des Geehrten vor.

Neben Baumgarten wurde der Chemnitzer Wissenschaftler Professor Thomas Gessner (1954-2016) vor dem roten Turm mittels einer Gedenkplatte geehrt. Der Physiker Gessner hat als Wissenschaftsmanager, Institutsgründer und Vernetzer auf dem Gebiet der Mikroelektronik und der elektronischen Nanosysteme die Stadt Chemnitz in der Welt bekannt gemacht.

Zusätzliche Informationen zu den Geehrten sind im Roten

Turm in einer Ausstellung zu finden, die einmal im Monat geöffnet ist. Dort befindet sich für jede Persönlichkeit eine Infotafel mit den wissenswertesten Fakten der jeweiligen Lebensgeschichte.

Einige Grünaer, meist Mitglieder des Heimatvereins, folgten der Einladung vom Chemnitzer Rotary-Club und waren bei der feierlichen Einweihung der beiden neuen Gedenktafeln als Gäste dabei. ❐

SPRECHSTUNDEN

Liebe Grünaer und Mittelbacher,

Chemnitz hat gewählt – ich danke Ihnen sehr für Ihr Vertrauen und den auch unparteipolitischen Zusammenhalt. Die Belange unserer Ortschaften werde ich weiterhin überparteilich befördern.
Gespräche mit Ihnen und Treffen vor Ort biete ich an: jeden Montag von 16-18 Uhr Sprechstunde (bitte rechtszeitig vorher Bescheid sagen) im Büro Ludwigstr. 36. Gerne komme ich auch zu Ihnen oder in die Rathäuser von Mittelbach und Grüna – bitte rufen Sie mich dazu an oder schreiben Sie mir eine E-Mail.

Ihr Peter Patt, MdL

Peter Patt
Ludwigstr. 36
09113 Chemnitz
Tel.: 0371-3560594
Peter.Patt@CDU-Chemnitz.de ❐

IMPRESSUM

Herausgeber und V.i.S.d.P.: die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Jens Bernhardt) und Mittelbach (Marco Nawroth)

Satz, Druck und Akquise:
Mugler Druck und Verlag GmbH,
Gewerbering 8, 09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand,
Tel.: 03723 / 49 91 49,
Fax: 03723 / 49 91 38
E-Mail: info@mugler-verlag.de

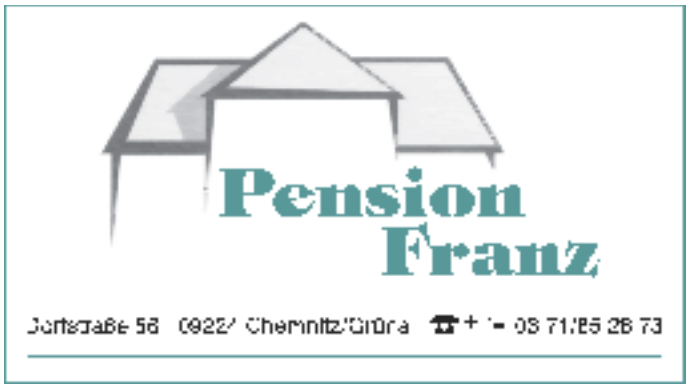
Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2005.

Erscheinungstag: 27.09.2019

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen
Textbeiträge sind zu schicken an Herr Dr. Ulrich Semmler, 09224 Grüna, Untere Bergstr. 5 (Tel. 0371 / 85 87 83, E-mail: redaktion.oaz@gmail.com) oder in den Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen. Die Fotos wurden uns vom Autor des jeweiligen Beitrages übergeben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 06/2019 ist der 11. November 2019.

ANZEIGEN



Heimatverein Mittelbach e. V.

Fortsetzung Titelseite

Kultureller Höhepunkt war ein Programm mit unterhaltsamen musikalischen Titeln, vorgetragen mit viel Spaß und Humor von einigen Vereinsmitgliedern.

Dank des milden Spätsommerwetters konnte man bis in den Abend hinein auch gemütlich draußen sitzen und das Fest genießen.

Über 120 Gäste verliehen der Veranstaltung einen würdigen Rahmen und zeigen das Mittelbacher Wir-Gefühl in der heute so wirren Zeit. Und so soll es ja auch sein – ein gemütliches Beisammensein verschiedenster Altersgruppen unseres Ortes als Dank an unsere Vereinsmitglieder und Unterstützer.

Ein herzliches Dankeschön deshalb an alle, die diesen Vereinsabend vorbereitet haben oder an dessen Durchführung beteiligt waren und hinterher auch wieder aufräumten, sowie an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die dafür ihr Feuerwehrgerätehaus nebst Hof zur Verfügung stellten.

Ein Blick voraus

Wie schon in der letzten Ausgabe des Ortsanzeigers erwähnt, haben wir in diesem Herbst keine weitere Veranstaltung oder Wanderung geplant und konzentrieren uns deshalb schon auf die **2. Mitgliederversammlung** am **13. November 2019** im *„Sportlerheim Mittelbach“*. Unsere Mitglieder werden dazu wie immer schriftlich eingeladen.

Dann wird es um die zukünftige Arbeit des Heimatvereins, dessen Struktur und Gestaltung neuer Aufgabenbereiche gehen. Auch Unterstützer außerhalb der offiziellen Gremien zum Unterhalt unserer Pflegeprojekte, zum Austragen von Einladungen und Ortschaftsanzeigern oder zur Mitarbeit in verschiedenen Arbeitsgruppen werden immer gesucht, einerseits, um die Aufgaben auf breitere Schultern zu verteilen, und andererseits, um nach zwanzig Jahren – also eine Generation weiter – auch neue Impulse und Ideen zu erhalten. Der Heimatverein soll einerseits zeitgemäß aufgestellt sein, andererseits aber auch das Brauchtum und die Geschichte unseres Heimatortes bewahren und präsentieren.

Weitere Veranstaltungen im Jahr 2019

Und dann ist es gar nicht mehr weit bis zu unseren Adventsveranstaltungen. Schon am 30. November 2019, dem Samstag des 1. Adventswochenendes werden ***„Schwibbogen-Einschalten“, „Pyramide-Anschieben“*** und ***„Weihnachtsmarkt“*** die diesjährige Adventszeit einläuten.

Zwei Wochen später am **14. Dezember 2019** lädt dann das Heimatstubenteam zum ***„Advent in der Heimatstube“*** ein, und man darf gespannt sein, was es dort dieses Jahr wieder Neues gibt.

Freuen wir uns also auf festlich geschmückte Fenster, Pfefferkuchenduft, Stollen, Raacherkarzl-Qualm, Lichterglanz … und Begegnungen in der Zeit der Vorfreude. Näheres dazu in der nächsten Ausgabe Ende November.

Wenn diese Ausgabe des Ortschaftsanzeigers erscheint, haben wir nicht nur den meteorologischen Herbstanfang schon hinter uns, sondern auch den kalendarischen am 23. September 2019, 09:50 Uhr, erreicht, d.h. die Nächte werden wieder länger als die Tage, die Temperaturen gehen zurück, Grill und Swimmingpool werden winterfest gemacht, und die Natur begibt sich zur Ruhe.

Zuvor wird es sicher noch schöne Bilder von bunt gefärbten Bäumen, abgeernteten Feldern, fliegenden Drachen und was sonst noch zum Herbst gehört zu sehen geben. Beim **Erntedankfest** am **29. September 2019** in unserer Peter-Pauls-Kirche wird dies wieder gebührend gefeiert werden, und wir dürfen dankbar auf ein weiteres Jahr von Aussaat, Gedeihen und Ernte zurückblicken.

Liebe Mittelbacher, liebe Heimatfreunde, seien Sie bis zur nächsten Ausgabe herzlichst gegrüßt, und wir sehen uns dann hoffentlich zu den angezeigten Veranstaltungen im letzten Viertel dieses Jahres und zur 2. Mitgliederversammlung, die auch für alle Interessenten außerhalb des Vereins offen steht.

Gunter Fix
Heimatverein Mittelbach e.V.

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter www.Heimatverein-Mittelbach.de nachzulesen.

Aktuelle Informationen gibt es auch unter Heimatverein-Mittelbach bei Facebook.

Öffnungszeiten der Heimatstube:
zu unseren örtlichen Festen bzw. nach Vereinbarung ❐

So erreichen Sie uns jederzeit:

www.gruena-online.de

www.heimatverein-Gruena.de

www.Heimatverein-Mittelbach.de

Es wird ein schöner Altweibersommer - eine gute Wahl...

… und vom Sommerloch keine Spur - wo fange ich jetzt an? Vielleicht mit dem Wichtigsten, was Grüna betrifft. Der Ortschaftsrat hatte sich zu seiner ersten Sitzung am 19. August eingefunden. Allen Gewählten einen herzlichen Glückwunsch hierfür. Im Namen aller gewählten Mitglieder danke ich für das entgegengebrachte Vertrauen und versichere im Namen derer, dass sich alle nach besten Kräften für unseren Ort Grüna einsetzen werden. Für die Legislaturperiode 2019 - 2024 setzt er sich wie folgt zusammen:

- Für die Freie Wahlgemeinschaft Grüna sind vertreten Frau Carola Hilkmann (zugleich in der Funktion als zweiter Vertreter des Ortsvorstehers) , Herr Richard Aurich (als erster Stellvertreter des Ortsvorstehers gewählt), Herr Steffen Beckmann, Herr Jens Bernhardt, Herr Ronny Bernstein, Herr Oliver Leichsenring, Herr André Mai und Herr Robert Natzschka.
- Für die Christlich Demokratische Union sitzen im Ortschaftsrat Herr Stephan Gleisberg und Herr Hendrik Rottluff.
- Die Alternative für Deutschland vertritt Frau Diana Rabe.
- Das Bündnis 90 / Die Grünen vertritt Herr Bernhardt Herrmann.
- Herr Mario Schönfeld wurde für die LINKE gewählt.

Dabei ist es mir eine Ehre, für weitere 5 Jahre als Ortsvorsteher die Geschicke von Grüna in die Hand nehmen zu dürfen. Dafür ebenfalls mein Dank für das Vertrauen. Es ist auch eine Bereicherung, dass mit Frau Rabe und den Herren Herrmann und Schönfeld drei Stadtratsmitglieder unseren Ort vertreten.

Gedankt sei auch denen für ihre Arbeit, welche nicht mehr für den Ortschaftsrat kandidierten bzw. nicht mehr darin vertreten sind. An dieser Stelle auch zu unseren Kollegen nach Mittelbach sowie in die anderen Ortsteile ein herzlicher Glückwunsch – auf weitere gute Zusammenarbeit! Und ich freue mich auch auf die besonnene und freundliche Art und Weise der Zusammenarbeit mit Frau Heike Dybeck in den nächsten 5 Jahren.

In der ersten Sitzung mit den neugewählten Vertretern wurden auch die weiteren Termine in dieser Sitzung für das Jahr 2019 verabschiedet. Interessierte Bürger dürfen gern den **öffentlichen Sitzungen am 16. September, 7. Oktober, 4. November und dem 9. Dezember** beiwohnen. Eine kleine Veränderung an dieser Stelle, denn die Sitzungen werden um 19:30 Uhr in Zukunft beginnen. Zum Einen deshalb, weil einige wegen ihrer sonstigen Tätigkeit damit besser teilnehmen können und weil auch im Stadtrat Termine anstehen, zum Anderen aus dem Grund, dass sich eventuell Termine mit unseren Amtskollegen doppeln könnten und wir es den Stadtvertretern damit leichter gestalten wollen, an Sitzungen teilzunehmen. Und so schauen wir gespannt in die Zukunft.

Nun aber eine kurze **Rückblende zur Kirmes**, wobei an erster Stelle dabei unseren Jüngsten in Glückwunsch entgegengebracht werden sollte für ihren Start in das Schulleben und damit in einen neuen Lebensabschnitt, denn dieser Start fiel auf den Samstag zu Beginn unserer Kirmeswoche.

Den Start gab am Donnerstag die Gruppe KARUSSELL mit einem überragenden Konzert in Wohnzimmeratmosphäre, gefolgt von dem Vereinsfreitag und damit dem offiziellen Start mit Fassbieranstich. Seit Langem nehmen zahlreiche Vertreter aus der Stadt und der Politik und Wirtschaft daran teil, welche auch dieses Mal dankeswerter Weise der Einladung meinerseits gefolgt waren (einen Ortschaftsrat gab es zu dieser Zeit ja leider noch nicht – auch ein Kuriosum seitens der MODERNE). Unser „Finanzbürgermeister" Sven Schulze hat ein gutes Händchen bei Fassanstich der regionalen Marke Einsiedler, und mit 3 Schlägen hieß es – auf eine friedliche Kirmes.

Und so wurde bei Rock`n Roll-Musik bis in die Nacht gefeiert, ebenso auch am Samstag, der mit unserem Gesangsverein Grüna-Mittelbach die Sangesfreudigen begrüßte. Dabei durfte ich freundlicherweise verkünden, dass auch in diesem Jahr ein Konzert zusammen mit den Ural-Kosaken stattfinden wird am 6. Dezember (Prima Nikolausgeschenk – also Karten sichern). Zuvor (und darauf freue ich mich ebenso) wird es das **zweite Grünaer Treppensingen im Rathaus am 5. Dezember** geben.

Man darf sich wieder auf lecker Glühwein freuen. Und gefreut hat es auch die Sangesfreunde wegen einer Erfrischung der durstigen Kehlen im Zelt, freundlicher Weise bereitgestellt von Herrn Peter W. Patt.

Eine Woche vor dem 6. Dezember ist der Verein mit beim Pyramide-Anschieben im Kindergarten dabei, der am 31. August sein 10-jähriges Jubiläum bei sommerlichen Wetter und zahlreichen Besuchern und Gästen feierte.

Doch zurück zur Kirmes, denn am Samstag rockte man noch zur handgespielten Mugge von den „Erbschleichern“ ab. Der Sonntag startete mit dem traditionellen Festgottesdienst, gefolgt von unseren „Chemnitzer Lausbuben” und der ebenfalls traditionellen Modenschau. Als Abschluss heizte zum wiederholten male Hannes Herrmann das Festzelt nochmals auf. Dass selbst unser Ministerpräsident dem Sonntagmorgen beiwohnte, rundete das Ganze in Hinblick auf die folgende Festwoche mit zahlreichen Aktionen unserer Vereine natürlich ab.

Glücklich schätzen durfte sich Grüna auch, dass es dank der Unterstützung der Firma SAREI gelungen war, Vertreter vom Chemnitzer FC und den Niners im Festzelt zum kurzen Sport-Talk mit Autogrammstunde begrüßen zu dürfen. Damit möchte ich mich bei den Damen der MODE im Nachgang entschuldigen, dass ich leider nicht die neue Kollektion vorstellen konnte. Manchmal ist es einfach eben alles etwas viel, und ich war schlichtweg unbemerkt zusammengebrochen…

Aber Unkraut vergeht nicht, und so wurde viel auch gestemmt von Frau Carola Hilkman, die souverän den Auf- und Abbau organisierte, und von unserem Jens Bernhardt vom Heimatverein sowie zahlreichen Helfern vor und hinter den Kulissen.

Danke allen Mitstreitern, unseren Kirchl von PFEIFERs und natürlich auch den Familien Klaus und Rico Illgen. Ohne Sponsoren undenkbar! Und damit auch für Donners-

tag nochmals ein Händedruck an das KIA Autohaus M. Fugel. Und wie heißt es so schön: nach der Kirmes ist vor der Kirmes in voller Vorfreude auf weitere Mitstreiter und – nicht zu vergessen – ein herzlicher Händedruck insbesondere an unsere Wanderfreunde, die in diesem Jahr maßgeblich mit ihren Einsatz zu einem guten Gelingen beigetragen haben.

Freude und Leid sind eng beieinander, und so möchte ich hier mein tief empfundenes Beileid den Angehörigen von Herrn und **Kameraden Georg Martin** ausdrücken. Nicht wegzudenken war seine jahrelange Arbeit bei der Feuerwehr Grüna, dies ebenso als Wehrleiter. Wir werden ihn immer im ehrenden Gedenken behalten. Den Hinterbliebenen viel Kraft in den schweren Stunden.

Da in dieser Ausgabe selbst noch von den Beteiligten diverser Festlichkeiten berichtet wird, wie etwa unserem Kindergartengeburtstag, Enthüllung Gedenkplatte Ernst Georg Baumgarten in Chemnitz am Roten Turm oder auch ausführlich von der Pendelbuslinie Grüna / Mittelbach, vereinfacht es mir die Berichterstattung, und deshalb verkürzt es auch meinen Artikel in ungewohnter Weise auf ein Minimum mit dem Vorteil, Platz für viele interessante NEWS von anderen zu lassen.

Auch im Lande Sachsen wurde gewählt, und es war eine historische Wahl. Respekt und Anerkennung ebenso allen gewählten Parteien. Möge auch in Zukunft mit Weitsicht nach Lösungen gesucht werden. Das Rathaus Grüna soll auch hier Vermittlungs- und Kommunikationspunkt sein, bei Bürgerspechstunden von Stadträten und Landtagsabgeordneten bei Bedarf. Unser langjähriger und zuverlässiger Vertreter, Herr Peter W. Patt, sei stellvertretend an dieser Stelle genannt und zur Wiederwahl beglückwünscht (seine Kontaktdaten unter der Rubrik „Sprechstunden“ in der vorliegenden Ausgabe der Ortschaftsanzeigers).

Und damit auf ein Neues in den Altweibersommer mit Impressionen vom Festwochenende zur Kirmes, bei der auch Thomas Böttcher es sich nicht nehmen ließ, einen Abstecher in das schöne Grüna zu machen….

Und eine Bitte an dieser Stelle noch an alle Vereine etc., die Ihre **Termine im Kalender 2020** aufgenommen haben möchten – **Abgabetermin ist die zweite Oktoberwoche an die bereits bekannten Daten**….(vorher geht es aber noch zum Oktoberfest vom Grünaer Faschingsclub e.V.!)

O’zapft is – der holde, kühle Gerstensaft er fließt,
hier und da man eine frische Brezen dazu genießt.
Vor lauter Lachen und Herzlichkeit hier und da das eine oder andere Auge tränt,
und dabei eines hier an dieser Stelle wichtiger Weise im Blätt`l sei erwähnt!
Zum zünftigen Feiern
muss man nicht unbedingt fahren erst nach Bayern….

3 Worte – Bleib im Orte
….Euer Lutz! ❐

ANZEIGEN

Pendelbuslinie Mittelbach-Grüna: So steht es in der Freien Presse vom 7.9.2019

Die neue Nahverkehrsverbindung wünschen sich vor allem viele Mittelbacher schon seit Jahren, weil es dort im Unterschied zum benachbarten, aber ohne Auto für sie schlecht erreichbaren Grüna keinen Supermarkt, keine Sparkassenfiliale und keine Apotheke mehr gibt.

Bei einer sogenannten Verkehrsschau mit Vertretern der Verkehrsbehörde und des Tiefbauamtes der Stadtverwaltung, von Polizei, Verkehrsbetrieb CVAG sowie Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsbetrieb ASR konnten die Ortsvorsteher von Grüna und Mittelbach (der Grünaer OV war verhindert und wurde durch Peter Patt vertreten) die Änderungswünsche zu Linienführung und Haltestellen vorbringen.

Während sich die Grünaer mit dem von Rathaus und CVAG vorgeschlagenen Streckenverlauf und insbesondere den Stopps am Forsthaus und im Wohngebiet am Hexenberg zufrieden zeigten, brachte Herr Fix die Vorschläge des Mittelbacher Ortschaftsrates vor. Dieser hatte sich dafür ausgesprochen, dass der von Grüna kommende Kleinbus ab der Aktienstraße zunächst die Mittelbacher Dorfstraße bis zum Ende entlangfährt und dort drei Haltestellen eingerichtet werden. Denn an der Dorfstraße wohnten viele potenzielle Fahrgäste, die sonst erst bis zur Hofer Straße laufen müssten. Zurück in Richtung Grüna könnte der Bus dann wie geplant auf der Hofer Straße fahren. Auch den vorgesehenen Standort einer Haltestelle an der Aktienstraße hielt der Ortschaftsrat für ungünstig, weil dort in einem Tempo-30-Bereich viele Autos am Straßenrand parkten.

Die Änderungswünsche der Mittelbacher wurden aufgenommen, mit der Inbetriebnahme der Linie zum Fahrplanwechsel Mitte Dezember dieses Jahres könne allerdings nur einer davon umgesetzt werden: Der Standort der Haltestelle an der Aktienstraße werde in den Bereich der Grundstücke Nummer 1 und 1a verlegt, berichtete der Ortsvorsteher. Um drei neue Haltestellen auf der Mittelbacher Dorfstraße einzurichten, ist die Zeit bis Mitte Dezember jedoch zu kurz, da dafür Bauarbeiten mit Eingriffen in die Straßenentwässerung und andere unterirdisch verlegte Leitungen verbunden sind. Erst nach Vorliegen der Planung könne dann entschieden werden, ob die Haltestellen tatsächlich eingerichtet werden, wozu auch Mittel im Haushalt eingestellt werden müssen.

An den bereits feststehenden neuen Haltestellen wird die CVAG bis Dezember Haltestellen-Stelen aufstellen. Das sei mit Kosten von 37.000 Euro verbunden. Der Pendelbus, dessen Einführung 94.000 Euro im Jahr kostet, wird sieben neue und fünf bereits vorhandene Haltestellen – teilweise nur in einer Richtung – anfahren. Verkehren wird der Bus montags bis freitags zwischen 5:30 und 22 Uhr im Stundentakt. Der Bus soll im Dezember zunächst für drei Jahre in Probebetrieb gehen. Danach soll seine Nutzung ausgewertet und entschieden werden, wie es weitergeht.

(Beitrag – leicht gekürzt – und Grafik © Michael Brandenburg, Freie Presse Chemnitz, 7.9.2019) ❐

ANZEIGEN

Teppichbodenreinigung
Polstermöbelreinigung
Matratzentiefenreinigung
Ohne Wasser
Keine Trocknungszeiten!
Fasertiefe Sauberkeit!
Reinigungsservice Matthias Wegelt

Er kam sah und sägte
Baumpflege
Teichgräber
– Baumfällungen –
– Obstbaumschnitt –
Mario Teichgräber
Am Poltermühlenteich 3
09224 Grüna
Tel.: 03718101794
Internet: www.hmtg.de

Ortschaftsrat Mittelbach

Nun sind wir wieder arbeits- und beschlussfähig ...

Nach der Kommunalwahl am 26. Mai 2019 dauerte es bis zum 19. August 2019, als sich der Ortschaftsrat endlich zu seiner konstituierenden Sitzung zusammenfinden konnte. Es war seitens der Stadt der frühestmögliche Termin, und wir haben ihn sogleich wahrgenommen.

Zunächst erfolgte die Vereidigung der gewählten Ortschaftsräte durch Nachsprechen des vorgegebenen Gelöbnisses, bevor es an die Wahl von Ortsvorsteher und Stellvertreter ging.

In mehreren geheimen Wahlgängen wurden die zu wählenden Funktionen besetzt.

Zuerst fand die Wahl des Ortsvorstehers statt. Es gab dafür nur einen Bewerber, und das Wahlergebnis war einstimmig zugunsten meiner Wenigkeit. An dieser Stelle möchte ich mich persönlich für das sehr gute Wahlergebnis seitens unserer Einwohnerschaft sowie bei meinen Mitstreitern im Ortschaftsrat bedanken. Ich freue mich auf weitere fünf Jahre guter Zusammenarbeit mit meinen Kollegen und mit Ihnen, liebe Einwohner von Mittelbach.

Als nächstes kam es zur Wahl des 1. Stellvertreters des Ortsvorstehers. Dafür hatten sich drei Kandidaten beworben - Ursula Frischmann (CDU), Maxi Köhler (Heimatverein), Frank Naumann (Heimatverein). Nachdem im ersten Wahlgang zwei der Kandidaten gleichauf an der Spitze lagen und auch die nachfolgende Stichwahl beider keine Entscheidung brachte, musste das Los entscheiden. Erste stellvertretende Ortsvorsteherin wurde daraufhin Maxi Köhler.

Zur Wahl des 2. Stellvertreters des Ortsvorstehers traten dann Ursula Frischmann und Frank Naumann nochmals an und zum 2. Stellvertreter des Ortsvorstehers wurde mehrheitlich Frank Naumann gewählt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Ursula Frischmann bedanken, welche die letzten fünf Jahre meine 1. Stellvertreterin war und sich um viele Themen und Termine gekümmert hat. Maxi Köhler und Frank Naumann gratuliere ich zu Ihrer Wahl und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Damit aber nicht genug der Personalien. Kurz vor der Ortschaftsratssitzung erreichte uns ein Schreiben des sächsischen Innenministeriums, aus welchem hervorging, dass – falls der Ortsvorsteher aus den Reihen der Ortschaftsräte gewählt wird – dessen Mandat an den nächsten Nachrücker seiner Fraktion fällt, in unserem Fall an die Freien Wähler. Damit rückte Frau Gundula Pawelzig in der Sitzung vom 09.09.2019 nach und der Ortschaftsrat Mittelbach setzt sich nun aus dem Ortsvorsteher und 10 Ortschaftsräten wie folgt zusammen:

Gunter Fix	FWG	Ortsvorsteher
Maxi Köhler	HVM	1. Stellvertreterin
Frank Naumann	HVM	2. Stellvertreter
Peter Eckert	FWG	
Heike Schädlich	FWG	
Heidi Kaiser	FWG	
Stephan Nawroth	FWG	
Antonia Beer	FWG	
Gundula Pawelzig	FWG	
Heiko Büttner	HVM	
Ursula Frischmann	CDU	

Damit haben Sie, liebe Einwohner einen Überblick über die Mitglieder unseres aktuellen Ortschaftrates und aus welchen Listen sich dieser zusammensetzt. Letzteres soll jedoch – wie in den vergangenen Jahren – keine entscheidende Rolle spielen, wenn es um Sachthemen unserer Ortschaft zum Wohle unserer Bürger geht.

Weitere Aufgaben wurden wie folgt zugeordnet – Verantwortlich für das Verfügungsbudget des Ortschaftsrates in Sachen Kleinaufträge sind Hr. Eckert, Hr. Naumann, Fr. Beer, Besuche unserer Altersjubilare übernehmen Fr. Kaiser und Fr. Frischmann, die Beteiligung an diversen AG's (Rad, Straßenreinigung, Abfallentsorgung u.a.) wird durch den OV bzw. seine Stellvertreter sichergestellt.

Nun genug der Personalentscheidungen, aber noch ein dickes Dankeschön an meine Mitarbeiterin, Sabine Woitynek, die gemäß immer wieder neuer Formalitäten die Sitzungen und Wahlhandlungen vorbereitet und die entsprechenden Unterlagen bereitgestellt hat.

Ortschaftsratssitzung am 19. August 2019

Als nächster Tagesordnungspunkt stand der Beschluss über die weiteren Sitzungstermine 2019 an. Einstimmig wurden dabei die folgenden öffentlichen Sitzungstermine festgelegt, zu welchen Sie, liebe Mittelbacher und Gäste, herzlich eingeladen sind.

09. September 2019
07. Oktober 2019
04. November 2019
02. Dezember 2019

Die Sitzungen finden jeweils 19:00 Uhr im Rathaus Mittelbach, Hofer Str. 27 statt.

Neuer Pendelbus OL49 Mittelbach-Grüna

Kurzfristig hatte sich für diese Sitzung das Tiefbauamt angemeldet, um den Stand der Vorbereitungen zur neuen Pendelbuslinie zu präsentieren, welche mit dem Fahrplanwechsel 12/2019 ihren Betrieb aufnehmen wird. Bereits vor reichlich drei Jahren durch den Ortschaftsrat Mittelbach initiiert, wurde diese Linie 2017 zwar bestätigt, war jedoch finanziell durch die CVAG nicht umsetzbar. Im

neuen Haushalt 2019/20 ist dies nun der Fall und die Linie soll mit dem nächsten Fahrplanwechsel starten.

Dem vorausgegangen war am 07. August 2019 eine Begehung/Befahrung der Strecke mit Begutachtung aller, vor allem der neuen Haltestellen durch Tiefbauamt, Verkehrsbehörde, CVAG, Polizei, ASR und den Ortsvorsteher. Dabei war zu erfahren, dass Haltestellen vorerst nur dort neu angeordnet werden, wo es baulich keine Hinderungsgründe gibt, z.B. vorhandener Fußweg, erhöhter Bord usw., wo also außer einer Haltestellenstele nichts weiter erforderlich ist, da nur geringe finanzielle Mittel zur Verfügung stehen.

Die vom Ortschaftsrat Mittelbach ins Spiel gebrachte Linienführung einmal über die Mittelbacher Dorfstraße und zurück über die Hofer Straße, bei welcher drei zusätzliche Haltestellen erforderlich wären, die jedoch o.g. Anforderungen nicht erfüllen, kann demnach vorerst nicht umgesetzt werden. Das Tiefbauamt sagte aber zu, für diese drei Haltestellen eine Vorplanung zu erstellen, um diese bei guter Akzeptanz der Buslinie zum Fahrplanwechsel 2021 bereitstellen zu können. In diesem Zusammenhang sind dabei auch weitere Fragen mit den Anwohnern zu klären, z.B. zum Winterdienst.

Vorerst wird es also dabei bleiben, der Pendelbus befährt aus Richtung Grüna kommend die Aktienstraße (Haltestelle bei Grundstück 1 /1a), die Mittelbacher Dorfstraße bis zur Grünaer Straße, dann die Hofer Straße bis zum Ortsende. Der Bus wendet im Gewerbegebiet und fährt zurück über die Hofer Straße bei Bedienung aller dort befindlichen Haltestellen und wieder nach Grüna. Weitere Details einschließlich Streckenkarte können Sie im Beitrag aus der FP in diesem Ortsanzeiger nachlesen.

Es ist ein erster Schritt, und wir würden uns wünschen, dass diese Linie von vielen Mittelbachern und Grünaern genutzt wird, nicht nur zum Einkaufen, zum Arzt-, Apotheken- oder Sparkassenbesuch, sondern beispielsweise auch, um den zugesagten Anschluss an die Bundesbahn am Haltepunkt Grüna (u.a. Schülerverkehr) zu erreichen, um einfach und schnell zum Forsthaus Grüna, zum Altenheim am Wald, zum Folklorehof oder innerorts von einem Ende an das andere zu gelangen. Die Umlaufzeit soll tagsüber Montag bis Freitag stündlich sein und die Ticketpreise dem CVAG-Tarif entsprechen.

Nun liegt es an Ihnen, liebe Mittelbacher und Grünaer, aus diesem neuen Angebot etwas zu machen. Gern erwarten wir dabei Ihre Hinweise, Ratschläge oder konstruktive Kritik, wenn es Verbesserungspotenzial gibt.

Ortschaftsratssitzung am 09. September 2019

Zunächst erfolgte die Beschlussfassung zur eingangs erwähnten Nachverpflichtung von Fr. Pawelzig, um den frei gewordenen Platz im Ortschaftsrat wieder zu besetzen.

Anschließend gab es **aktuelle Informationen zu laufenden Themen.**

- Wie geht es mit Schulhof und Schulanbau weiter?

Seit der letzten Ausgabe des Ortsanzeigers konnten wir nur in Erfahrung bringen, dass für die Sanierung des Schulanbaus nach wie vor keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen.

Trotz mehrerer, zum Teil persönlicher Kontakte mit dem Baubürgermeiser, Herrn Stötzer, gibt es dazu keinen neuen Stand. Er hat jedoch zugesagt, dass mit Mitteln aus dem Planungspool noch bis Ende des Jahres die Planungsleistungen für die Einreichung der Genehmigungsplanung finanziert und erbracht werden sollen und weitere Anstrengungen zur Umsetzung des Vorhabens unternommen werden, da der provisorische Rettungsweg eine zeitliche Befristung von drei Jahren hat. Eines ist bereits um!

Es gibt immer wieder Anfragen von Lehrern, Eltern und Schulverein an mich, ob und wie sie dieses Thema unterstützen können. Damit wird deutlich, dass dies keine Idee des Ortschaftsrates allein ist, nein, eine breite Basis steht hinter diesem Thema – und ob eine Unterschriftensammlung, eine Petition oder andere legitime Maßnahmen initiiert werden, wir werden Sie gern dabei unterstützen.

Der Weiterbau des Schulhofes, nebst Entwässerung ursprünglich für die Sommerferien angezeigt, wurde durch uns ebenfalls wiederholt eingefordert. Letzte Information dazu – es soll wohl nun im September losgehen und die Maßnahme bis zum Jahresende abgeschlossen sein – Details waren noch nicht zu erfahren.

- In das Thema Bolzplatz …

… scheint Bewegung zu kommen, so jedenfalls die letzte Auskunft vom Präsidenten des FSV Grüna-Mittelbach. Man will einen Belag verlegen, der die Eigenschaften für einen Bolzplatz hat und ist dazu mit dem Sportamt in Kontakt.

Die Frage der Beaufsichtigung bei öffentlicher Nutzung ist dennoch nicht vom Tisch, und hier werden Unterstützer gesucht, um eine regelmäßige Nutzung sicherzustellen.

- Der 2. Bauabschnitt des neuen Radweges …

… vom Gewerbegebiet bis nach Wüstenbrand sollte eigentlich im Sommer beginnen. Nach Rückfrage bei der Stadt war zu erfahren, dass noch ein Fördermittelbescheid fehle, der am 28.09.2018 an das Landesamt für Straßenbau und Verkehr gestellt worden sei und deshalb noch nicht begonnen werden könne. Vielleicht sollte man beim LaSuV mal nachfragen …

Die weitere Gestaltung mit Unterstand, Fahrradständern, Sitzgelegenheiten am ehemaligen Mittelbacher Bahnhof kann erst erfolgen, wenn das vorliegende Konzept den Stadtrat passiert hat, was hoffentlich in der Septembersitzung geschehen wird. Anschließend wird dann auch unsere Infotafel zur alten Bahnstrecke gestaltet und aufgestellt werden.

- Die Bushaltestelle „Mittelbacher Dorfstraße“ landwärts …

… etwa in Höhe der ehemaligen Zufahrt „Fritzsche-Gut“

ist nun fertig geplant, wird jetzt ausgeschrieben und soll dann doch erst während einer etwa 3-monatigen Bauphase von März bis Mai 2020 errichtet werden. Dabei wird die B173 halbseitig gesperrt, mit Tempo 30 ausgeschildert und der gegenüberliegende Gehweg temporär verlegt. So jedenfalls ist es im Protokoll der Verkehrslenkungskommission vom 03.09.2019 nachzulesen. Das Positive – die Maßnahme ist endlich im Gange, das Negative – dass es so lange dauert …

Nun sind wir wieder mittendrin im Geschehen, die Landtagswahl ist vorüber, die Sondierungsgespräche zur Regierungsbildung laufen. Der Stadtrat hat seine Arbeit wieder aufgenommen und findet sich hoffentlich auch langsam zusammen, ja, und der Ortschaftsrat hat bereits zwei erfolgreiche Sitzungen hinter sich.

Nun heißt es, an den laufenden Themen kontinuierlich dranbleiben und Gespräche mit den Verantwortlichen zu führen, um vorwärts zu kommen, denn schon bald ist das erste Jahr des laufenden Doppelhaushaltes vorüber.

Nach einer hoffentlich erholsamen Ferien- und Urlaubszeit werden die meisten wieder ihrem Tagesgeschäft nachgehen, der eine oder andere wird sich vielleicht noch mal ein paar Tage gönnen zum Wandern oder für eine Weinverkostung in den Anbaugebieten unseres Landes, und dazu wünschen wir Ihnen gute Erholung und bleibende Eindrücke.

Auch rund um unseren Ort lohnen sich kleinere Ausflüge in die Natur, wenn sich dann das Laub wieder bunt färbt und so herrlich von den Nadelbäumen im Mischwald absticht. Hoffen wir auf einen schönen Spätsommer und ein gemütliches Hinübergleiten in die auch nicht zu verachtenden Schönheiten des Herbstes, bevor dann wieder die Adventszeit beginnt.

In diesem Sinne, seien Sie herzlich gegrüßt bis zur nächsten Ausgabe, oder wir sehen uns zur Ortschaftsratssitzung.

Ihr Ortsvorsteher
Gunter Fix

E-Mail: OV-Mittelbach@gmx.de
E-Mail: Mittelbach-Chemnitz@ gmx.de
(zu allen Fragen rund um die Ortsseite)

Internet: www.Mittelbach-Chemnitz.de

Aktuelle Informationen gibt es auch unter Heimatverein.Mittelbach bei facebook. ❐

ANZEIGEN

KIRCHENNACHRICHTEN
FÜR GRÜNA UND MITTELBACH

Liebe Leser,

Grellbunt lockt lecker aussehende Ware zum Kauf. Dann die Ernüchterung: Die klobige Umhüllung bringt nur ein paar hauchdünne Scheibchen zum Vorschein – viel Kunststoff und nichts drin. Jemand beschenkt mich: Farbenfroh und aufwändig eingeschlagen erwartet mich eine Überraschung. Ich wickle das Geschenk aus und spüre: Hier will mir jemand Freude bereiten und hat bereits in die Verpackung viel Liebe investiert. Das Drumherum ist wichtig. Mal erhöht es den Kaufreiz, mal drückt es Zuneigung aus. Doch was nützt die schönste Verpackung, wenn nichts drin ist? Gott ist kein Verpackungskünstler. Sein Interesse gilt dem Inhalt: Was hat Gott zu bieten? Das volle Leben. Gott macht satt an Leib und Seele. Wer an ihn glaubt, hat erfahrungsgemäß keinen Mangel. Müsste so ein Angebot nicht greller verpackt werden? Sollten Kirchen dieses erstrebenswerte Ziel nicht besser vermarkten? Nichts gegen liebevolle Verpackung, da kann Kirche noch manches lernen. Doch Gott will nicht, dass ihm Menschen auf den Leim gehen. Er freut sich vielmehr über jeden, der freiwillig an ihm klebt. Der große und allmächtige Gott verbirgt sich oft unter seinem Gegenteil: Als kleines Baby, gut in Windeln verpackt im Stall von Bethlehem, als reifer Mann ohnmächtig sterbend an einem Kreuz – wer ihn aber genau dort sucht, wird nicht enttäuscht.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Jens Märker, Pfarrer

GOTTESDIENSTE

Oktober 2019

06.10.19	10:16 Uhr-Gottesdienst in Grüna mit Carsten Friedrich Thema: „Echte Hoffnung“
	09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst zur Kirchweih in Mittelbach mit Pfr. J. Märker
13.10.19	09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Grüna mit Pfr. J. Märker
	09:30 Uhr Gottesdienst in Mittelbach mit Christfried Schmidt
20.10.19	09:30 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfr. J. Märker
27.10.19	09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Grüna mit Matthias Scheiter
	09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Sup. i. R. Matthias Bartsch
31.10.19	19:30 Uhr Andacht zum Reformationstag mit Pfarrer Jens Märker

November 2019

03.11.19	09:30 Uhr Gottesdienst in Grüna
	09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfrn. i.R. H. Feige
10.11.19	10:16 Uhr gemeinsamer 10:16-Uhr-Gottesdienst in Grüna mit Stefanie Mittelbach
17.11.19	09:30 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Jens Märker
20.11.19	09:30 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Grüna mit Pfarrer Jens Märker
24.11.19	09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Grüna mit Pfarrer Jens Märker
	14:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Jens Märker

TERMINE

Männerkreis für Ältere Grüna	16.10.19 I 20.11.19 I 15:00 Uhr I Pfarrhaus Grüna
Männerrunde Mittelbach	02.10.19 I 06.11.19 I 19:00 Uhr I Kirchgemeindehaus Mittelbach
Frauenkreis Grüna	08.10.19 I 12.11.19 I 14:30 Uhr I Pfarrhaus Grüna
Frauenkreis Mittelbach	16.10.19 I 13.11.19 I 14:30 Uhr I Kirchgemeindehaus Mittelbach
Frühstück für Frauen Mittelbach	09.10.19 I 06.11.19 I 09:30 Uhr I Kirchgemeindehaus Mittelbach
Mittwochsfrühstück Grüna	09.10.19 I 23.09.19 I 13.11.19 I 29.11.19 I 09:00 Uhr I Pfarrhaus Grüna
Gemeindebibelabend in Grüna	09.10.19 I 13.11.19 I 19:30 Uhr I Pfarrhaus Grüna
Eltern-Kind-Kreis	01.10.19 I 15.10.19 I 05.11.19 I 19.11.19 I 9:30 Uhr I KGH Mittelbach
Singkreis	10.10.19 I 24.10.19 I 07.11.19 I 21.11.19 I 19:30 Uhr IKGH Mittelbach

Den Ortschaftsanzeiger mal nicht zur Hand?
http://www.gruenalebt.de

Auf der Homepage der Kirchgemeinde finden Sie ebenfalls alle wichtigen und aktuellen Informationen.

Pfarramt Grüna
Tel.: 0371 852045

Öffnungszeiten:
Mi. 08:00 – 12:00 Uhr,
Di.+ Do. 14:00 – 18:00 Uhr
Mo. + Fr. nach Vereinbarung

Pfarramt Mittelbach
Tel.: 0371 851366

Öffnungszeiten:
Di., Mi. + Fr. 08:00 – 11:00 Uhr
Mi. 16:30 – 18:00 Uhr

Pfarramt Grüna
Tel.: 0371 852045
Chemnitzer Str. 75
Öffnungszeiten:
Mo, Mi 08.00 – 12.00 Uhr und
Di, Do 14.00 – 18.00 Uhr

Pfarramt Mittelbach
Tel.: 0371 851366
Hofer Str. 45
Öffnungszeiten:
Di, Mi und Fr 08.00 – 11.00 Uhr,
Mi 16.30 – 18.00 Uhr

Bestattungsfachwirt
Bestattungsdienste
Sabine Sehrer
Ständig dienstbereit ohne Aufpreis
Tel.: 0371-8 20 34 81
Abholungen und Überführungen von und zu allen Orten
Erledigung aller für einen Sterbefall notwendigen Formalitäten
Bestattungsvorsorge
Zur dazugehörigen Leistungsbesprechung und Festlegung Ihrer Wünsche kommen wir ohne Aufpreis zu Ihnen.
individuellen und seriösen Beratung.
STEINMETZ BRÜMME
www.brumme-grabmale.de
Grabmale
Zwickauer Str. 459
09117 Chemnitz
Reichenbrand
Öffnungszeiten:
Montag 13.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch 09.00 - 13.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung
0371 84 49 81 80
JORRA u. TRÖGER
STEINMETZWERKSTATT GMbH
SEIT 1959

Photo by Nalaka Thalagala on Unsplash

D
A
N
K

Als Gott sah,
dass die Straße zu lang,
die Hügel zu steil,
das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um ihn und sprach:
Der Friede sei dein!

Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem lieben Ehemann, guten Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, Herrn

Karl Schaarschmidt

geboren am 29. Oktober 1931
verstorben am 1. Juli 2019

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die aufrichtig erwiesene Anteilnahme herzlich bedanken.
Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Märker, Herrn Dr. Ritter, dem Pflegedienst Fleischer und Bestattungen Tröger.

In Liebe und Dankbarkeit
Ehefrau Erika
Sohn Steffen mit Sabine
Enkel und Urenkel

Grüna, im September 2019

Alles verändert sich
mit dem, der neben mir ist
oder neben mir fehlt.

Sylke-Maria Pohl

„Gegangen bist du aus unserer Mitte,
doch nicht aus unseren Herzen"

Peter Günzel

Elektroingenieur
*10.03.1940 + 10.07.2019

Danke
für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben, für die stille Umarmung und den Händedruck, wenn die Worte fehlten, die Blumen und Geldzuwendungen sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten die uns Trost und Kraft in der Trauer um einen lieben Menschen gaben.

Ehefrau Renate
Sohn Mirko mit Lebensgefährtin Sandra und Sonnenschein Luisa

Grüna im August 2019

Kabarett/Comedy
Sachsenmeyer
"Sch(m)erzartikel"
Do 31.10. + Sa 7.12.
Beginn: 16 Uhr
Eintritt: 12,- €
KIG Grüna
09224 Grüna / Chemnitzer Str. 46
Wir kommen auch gern mal zu Ihnen!
Bestell-Tel.: 0371 8101735
eMail: sachsenmeyer@t-online.de
Kabarett Comedy
Weiberfrappe
Elfen-Pein
"Je oller, je doller"
Silvester 2019
Beginn: 17 Uhr
Eintritt: 19,- €

Bei uns finden Sie ein großes Angebot an bequemen, schicken und funktionellen Markenschuhen für die ganze Familie, sowie ein ausgesuchtes Sortiment an Kleinlederwaren und Taschen
WEITERE DIENSTLEISTUNGEN FÜR SIE
Beratung, Abschluß und Betreuung von Versicherungen der Allianz AG
Verkauf von Fahrscheinen der CVAG
Komplexanfertigung
Schuhreparaturen, chemische Reinigung, Waschen, Fleißmangel, Ankerungsschneiden, Schleifarbeiten, Gravuren, Schlüssel, Stempel
Inh. Karin Huppert
Chemnitzer Straße 52, 09224 Grüna, Telefon 0371 / 85 26 14
schuhhaus.huppert@aol.com.de, www.schuhhaus-huppert.de
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag von 9.00 - 15.00 Uhr
SCHUHHAUS HUPPERT
Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe!

DEN HERBST GENIESSEN
MIT LEUCHTENDEN FARBEN UND WOHLGEFÜHL AUCH FÜR IHR HAAR
Inh. Ines Hänle
Chemnitzer Str. 55 / 09224 Chemnitz
Tel. 0371 851682
Di. Do. Fr. 9.00 - 18.00 und Mi. 9.00 - 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Haargefühle

Kranken- und Seniorenpflegeservice
Steffi Stein GmbH
...von ambulant bis stationär...
28 Jahre
Zuwachs frei in Grüna, Villa Alte Apotheke
24 h
03723 / 41 23 99
dauerhafte Rufbereitschaft
Pflegedienst
Tagesbetreuung
Wohngemeinschaft
Pflegeheim
Bahnhofstraße 11 · OT Wüstenbrand · 09337 Hohenstein-Ernstthal · www.pflegedienst-stein.de

Der Schnitzverein Grüna e. V. lädt herzlich ein.

STRICK-CAFE

wöchentlich montags,
09:00 – 11:00 Uhr, Hutznstube

SPIELENACHMITTAG

wöchentlich montags
15:00 – 17:30 Uhr, Hutznstube

YOGA

wöchentlich 4 Gruppen
montags 16:00 und 18:00 Uhr sowie
dienstags 16:30 und 18:30 Uhr,
Vereinszimmer,
Anmeldung bei Bärbel Dietze,
0160/92897867, info@kreativ-yoga.de

SENIORENGYMNASTIK

wöchentlich 2 Gruppen
mittwochs 09:30 und 10:45 Uhr,
Vereinszimmer,
Anmeldung bei Susanne Helbig,
0162/3940946

INDIVIDUELLE LAUBSÄGEARBEITEN FÜR KINDER IN DEN HERBSTFERIEN

Montag, 14.10.2019, 10:00 – 12:00 Uhr oder / und 13:00 – 15:00 Uhr,

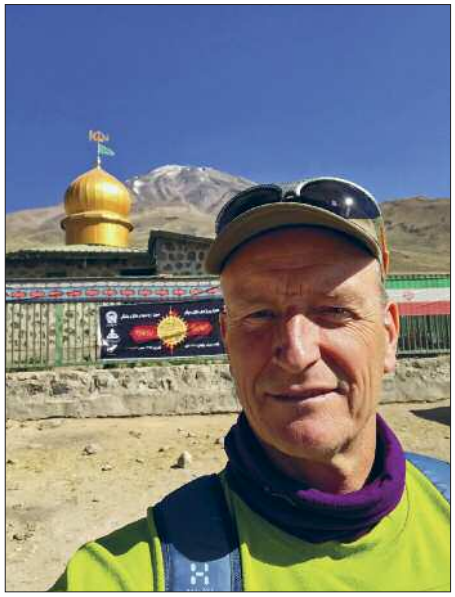
Anmeldung:
Kristin Hemmerle, 03723/6792912, hemmerle.kristin@arcor.de

Du willst einmal den Umgang mit der Laubsäge ausprobieren oder einfach mal wieder etwas handwerklich und künstlerisch gestalten? Du magst Holz und bearbeitest es gern? Ich stelle die nötigen Materialien, Werkzeuge und mein Können zur Verfügung, damit Du Deine Ideen in aller Ruhe umsetzen kannst. Wenn Du keine eigene Idee hast, dann wirst Du mit meiner Hilfe schon fündig!

2h Kurs je Kind ab 5 Jahre: 12 € / incl. Material, 4h Kurs je Kind ab 5 Jahre: 20 € / incl. Material, maximal 6 Teilnehmer pro Kurs

JÖRG STINGL – ZWISCHEN OKZIDENT UND ORIENT

Mittwoch, 30.10.2019, 19:30 Uhr, Vereinszimmer,
Eintritt 12€ (ermäßigt 10€)



Jörg Stingl ist Profibergsteiger und seit vielen Jahren an den höchsten Bergen der Welt unterwegs. Seine zahlreichen Expeditionen führen ihn rund um den Globus. Dabei erreichte Stingl als erster Deutscher den höchsten Gipfel eines jeden Kontinents, die „Seven Summits“, ohne dabei zusätzlich Sauerstoff zu verwenden.

In seinem neuen Vortrag entführt Jörg Stingl das Publikum in die Märchenwelt von 1001 Nacht. Seine Reise führt von Teheran über die gewaltigen Gebirgszüge des Alborz bis auf das Dach des Orients, den Berg Damavand, und bringt Sie an die Kulturstädten des Jahrtausende alten persischen Großreiches. Stingl erzählt in ganz eigener Art wilde Geschichten, begleitet von fantastischen Bildern, über ein isoliertes Land, das seine Gäste mit offenen Armen empfängt. Eine fast perfekte Mischung aus Bergsteigen und Kultur.

Die Kartennachfrage ist wieder einmal erfreulich groß. Jörg Stingl wird voraussichtlich am Mittwoch, dem 29.01.2020, noch einmal mit diesem Vortrag bei uns im Vereinszimmer zu Gast sein.

LESUNG MIT AUTORIN CHRISTINA AUERSWALD – MAGDALENE UND DIE SAALEWEIBER

Mittwoch, 13.11.2019, 19:30 Uhr, Vereinszimmer, Eintritt 8€

Halle an der Saale im Jahr 1693: Else lügt, und alle glauben ihr!
Die Großmagd tut so, als ob sie Glaubens-Visionen hätte. Sogar Magdalenes Mann hängt an Elses Lippen. Sieht er nicht, dass alles nur ein Schauspiel ist? Wie kann er glauben, dass Magdalene zu den Saaleweibern gehört, den zauberkräftigen Frauen, die sich abends am Saaleufer treffen und ihre Zauberkräfte aus Tieropfern ziehen? Magdalene kann das Lügenwerk und seine Folgen nicht hinnehmen. Bald zieht das Geschehen größere Kreise...

Magdalene ist die junge Ehefrau des Halleschen Spezereienhändlers Rehnikel. Else hat lange Jahre den Haushalt des Händlers geführt, bevor Magdalene kam. Will sie die junge Frau auf diese Weise loswerden?

PYRAMIDE-ANSCHIEBEN

Sonntag, 01.12.2019, 16:00 Uhr

Der Start in die Adventszeit erfolgt mit einem stimmungsvollen Nachmittag rund um die Pyramide im Folklorehof. Gelingt es auch dieses Jahr wieder mit der Unterstützung zahlreicher tatkräftiger Besucher und des Weihnachtsmanns, die Pyramide in Gang zu bringen? Für musikalische Umrahmung sorgen die Chemnitzer Bläser, der Männcherchor Rottluff 1839 e.V. und DJ Langhammer. Der Schnitzverein bewirtet seine Gäste mit Rostbratwurst, Glühwein, Stollen und Kaffee. Zum Ausklang gibt es wieder ein Weihnachtsliedersingen mit dem Gesangsverein Grüna-Mittelbach e.V. im Taubenschlag.

Alle im Schnitzverein Grüna e.V. aktiven Gruppen (Schnitzen, Klöppeln, Malerei und Drechseln) präsentieren die Ergebnisse ihres Schaffens im Rahmen einer Ausstellung im Schnitzerhäusl.

GRÜNAER WEIHNACHTSMARKT

Samstag, 07.12.2019, 14:00-20:00 Uhr
Sonntag, 08.12.2019, 14:00-18:00 Uhr

Das zweite Adventswochenende steht traditionell im Zeichen des Grünaer Weihnachtsmarktes.

Zahlreiche Händler und Grünaer Vereine erwarten die Besucher an ihren Ständen mit Angeboten für Groß und Klein. Es gibt ein weihnachtliches Bühnenprogramm, und auch der Weihnachtsmann hat seinen Besuch angekündigt. Alle im Schnitzverein Grüna e.V. aktiven Gruppen (Schnitzen, Klöppeln, Malerei und Drechseln) präsentieren die Ergebnisse ihres Schaffens im Rahmen einer Ausstellung im Schnitzerhäusl. Genießen Sie die bezaubernde Adventsstimmung im besonderen Ambiente des Folklorehofs.

BIBLIOTHEK

Unser ehrenamtliches Bibliotheksteam Ursula Hoyer, Ursula Geißler und Gudrun Müller empfängt die Leser dienstags von 14 bis 18 Uhr und mittwochs von 14 bis 17 Uhr. Die Nutzung der Bibliothek ist kostenfrei möglich.
Ganz herzlich möchten wir an dieser Stelle allen Bücherspenderinnen und -spendern danken. In den letzten Monaten waren dies Sandra Beer, Karin Klein, Katharina Nitzsche, Ralf Kierstein, Marion Helbig, Dorita Herberger, Birgit Ußner, Anita Lasch, Janett Kempt, Marianne Seydel, Dorit Müller, Margitta Eidner und Ulrike Lippmann.

VERMIETUNG VON RÄUMEN

Wenn Sie eine Familienfeier, ein Fest, eine Versammlung, eine Vereinssitzung oder ähnliches bei uns stattfinden lassen wollen, dann melden Sie sich bitte möglichst bald. Taubenschlag (von Mai bis September), Hutznstube und Vereinszimmer können zu günstigen Konditionen angemietet werden, sofern der gewünschte Termin noch verfügbar ist.

Reservierungen für 2020 sind selbstverständlich bereits möglich.

Der Schnitzverein dankt Peter Patt und seinem Team für die Bereicherung des Folklorehoffests im Juli durch einen Benefiz-Waffelstand und die Spende.

Das Kulturbüro ist montags von 15 bis 18 Uhr, dienstags von 14 bis 17 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Thomas Fritsche

Schnitzverein Grüna e.V.
Kulturbüro Folklorehof Grüna
Pleißaer Straße 18
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel.:0371 850913
Fax:0371 27246286

schnitzverein.gruena@kabelmail.de
www.schnitzverein.grüna.de

Änderungen vorbehalten!

Gefördert duch den Kulturraum Stadt Chemnitz. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts. ❐

Sächsische Posaunenmission e.V. / Posaunenchor Grüna

Nach unserer Sommerpause, zunächst ein Rückblick auf die Zeit davor:

Gern erinnern wir uns an die Ausfahrt am 1.Juni mit Bus und Bahn nach Oberwiesenthal und zum Fichtelberg. Von der höchsten Erhebung Sachsens erklangen unsere Instrumente weit übers Land, gemäß unserem Auftrag aus Psalm 150: *Lobet den Herrn für seine Taten, lobt ihn in seiner großen Herrlichkeit.* ***Lobet ihn mit Posaunen****, lobet ihn mit Psalter und Harfen! …*

Am 24. Juni begleiteten wir, wie jedes Jahr, die Andachten zum Johannistag in Mittelbach und Grüna. Wenn die Sonne im Jahreslauf am höchsten steht, wird auf den Friedhöfen an die Geburt Johannes des Täufers erinnert. Genau ein halbes Jahr später, am 24. Dezember, feiert die Christenheit die Geburt Jesu. Johannes der Täufer hatte während seines Lebens und Wirkens auf Jesus hingewiesen, den kommenden Retter aus Not und Tod.

Nunmehr steht die Sonne schon wieder beträchtlich tiefer, und wir bereiten uns auf die nächsten Einsätze vor: Sonntag, 22. September, 9:30 Uhr, Erntedankgottesdienst in der Kirche Grüna. Sonntag, 29. September, 9:30 Uhr, Gottesdienst zum Erntedank in der Kirche Mittelbach. Dazu sind alle herzlich eingeladen!

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.posaunenchor-grüna.de.

Ihr Fritz Hähle für die Mitglieder des Posaunenchors Grüna ❐

Auf dem Fichtelberg am 1. Juni 2019.

Zum Johannistag am 24. Juni auf dem Friedhof in Grüna.

Zum Johannistag am 24. Juni auf dem Friedhof in Mittelbach.

Gesangsverein Grüna/Mittelbach

Hallo liebe Leserinnen und Leser des Ortschaftsanzeigers

Unser Auftritt im August zur Grünaer Kirmes war wieder ein schönes Erlebnis. Und nun üben wir bereits für die Weihnachtszeit.

Wie versprochen, ein paar Informationen zu unseren diesjährigen Weihnachtsauftritten:

Wir werden dieses Jahr mit dem Treppensingen in unserem Grünaer Rathaus beginnen. Hoffentlich sind die Hortkinder wieder mit dabei. Ich denke, dass alle Eltern und Großeltern sich darüber sehr freuen und selbstverständlich auch die Kinder.

Auch das Weihnachtsliedersingen nach dem Pyramide-Anschieben am

1. Advent im Folklorehof Grüna wird es wieder geben. Hoffentlich mit den Kindern vom Hort.

Wir singen zur Adventszeit weiterhin auch in 3 Altenheimen: Oberlungwitz, Hohenstein-Ernstthal und Siegmar-Chemnitz.

Doch unser Highlight ist sicher das Konzert am **6.12.2019** in unserer schönen Grünaer Kreuzkirche mit den **Ural-Kosaken**. 19:00 Uhr geht es los, und der **Kartenvorverkauf beginnt schon am 7. Oktober** in den Vorverkaufsstellen. Es sind die gleichen wie voriges Jahr: In **Grüna**, die Poststelle und die Esso Tankstelle; in **Mittelbach**, der Post- und Lottoshop auf der Hofer Straße; in **Rabenstein**, der Lottoshop (Rabensteincenter) sowie in **Siegmar** bei Connys Getränkemarkt. Die Preise sind auch die gleichen wie im vorigen Jahr, im Vorverkauf 18.00 € sowie an der Abendkasse 23.00 €.

Ich hoffe, dass meine Informationen dazu beitragen, die eine oder andere Veranstaltung zur Weihnachtszeit zu besuchen. Es ist zwar noch etwas Zeit bis dahin, doch man kann nie zeitig genug mit den Vorbereitungen beginnen.

Eine schöne Zeit bis zur nächsten Ausgabe des Ortschaftsanzeigers wünscht Ihnen

Renate Neubert
Gesangsverein Grüna/Mittelbach ❐

Der Gesangsverein Grüna/Mittelbach möchte junge Menschen für den Verein und für eine bessere Öffentlichkeitsarbeit gewinnen

Wir, der Gesangsverein Grüna/Mittelbach e.V., werden einfach nicht mehr angemessen in der Öffentlichkeit wahrgenommen! Gut, wir twittern nicht, produzieren keine hippen Videos und haben auch keine Facebook-Seite. Aber wir wissen, dass da mehr geht.

Wir schreiben uns mit unseren Enkeln über WhatsApp und sprechen mit Freunden im Ausland über Skype. Deswegen suchen wir euch für ein Update!

Welche Jugendlichen und jung Gebliebene bringen uns bei der Öffentlichkeitsarbeit auf den Stand der Dinge? Wir brauchen engagierten Nachwuchs, der uns zeigt, wie man als Organisation zeitgemäß kommuniziert.

Jeder, der Interesse am Musizieren und Singen hat, ist in unserem Gesangsverein willkommen.

Meldet Euch bei uns.
Das geht sogar schon per E-Mail:
Adresse: gruena-mittelbach@gesangsverein-ev.de,
Web-Seite: www.gesangsverein-ev.de ❐

ANZEIGEN

Die komfortablen Caddy Plus-Pakete.

Der Caddy Trendline, Comfortline oder Highline – für jeden Caddy gibt es jetzt das perfekte Plus-Paket. Profitieren Sie bei bis zu 2.500 € Preisvorteil. Kombinierbar mit der attraktiven Inzahlungnahmeprämie*.

Unsere mtl. Finanzierungsrate: 189,– €*

Für den Caddy Trendline 1.4 l TSI 6-Gang, 110 kW/150 PS EU6 SCR Blue Motion Technology-Motor mit 75 kW (Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts 6,7, außerorts 4,6, kombiniert 5,4; CO2-Emissionen in g/km kombiniert 125), Effizienzklasse C, 6-Gang-Schaltgetriebe, Basispreis 26.652 inkl. Lackierung Candy White.

Für das Finanzierungsbeispiel wurden 10.000 km jährliche Laufleistung zugrunde gelegt.

Fahrzeugpreis inkl. Überführungskosten:	23.570,– €
Anzahlung:	3.850,– €
Nettodarlehensbetrag:	19.720,– €
Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	0,00%
Effektiver Jahreszins:	0,00%
Vertragslaufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	10.668,– €
Gesamtbetrag:	19.720,– €
48 monatliche Finanzierungsraten à	**189,– €**

* Ein Angebot für Privatkunden der Volkswagen Bank GmbH, Hattorfer Str. 55, 38112 Braunschweig, für die Vermittlung bonitätsgeprüfter Kunden für die Finanzierung mittels Vertragsunterlagen eines Herstellerbonitätsausgesetzes bestehen ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. * Maximaler Preisvorteil von 2.500 € beim Caddy Highline mit Plus-Paket. * Inzahlungnahmeprämie für Ihr altes Fahrzeug bei Kauf, Finanzierung oder Leasing eines neuen Caddy. Die Aktion gilt für folgende Gebrauchtwagen: alle Volkswagen Nutzfahrzeuge, Volkswagen PKW alle Erstfabrikate mit LKW- oder PKW-Zulassung. Ausgenommen sind die Konzernmarken der Volkswagen AG: Audi, Bentley, Bugatti, Ducati, Lamborghini, MAN, Porsche, Scania, seat, Škoda.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand 04/2018.

Volkswagen

Autohaus Michael Schmidt KG
[illegible]
[illegible]
[illegible]
www.[illegible]

FLIESENGESCHÄFT

Sven **Schrepel** Grüna

Beratung und Verkauf von Fliesen
Ausführung von Wand- und Bodenfliesarbeiten inkl. Spezialverfugung
Natursteinverlegearbeiten
sowie Ofen- und Kaminbau

Neustädter Straße 17 • 09224 Chemnitz / OT Grüna
Telefon: 0371 / 85 33 93 • Telefax: 0371 / 85 25 39
Funk: 0172 / 9611381 • e-Mail: svenschrepel@t-online.de

Spannende Sommerferien im Hort Grüna

Sechs erlebnisreiche Ferienwochen durften die Kinder im Hort Grüna verleben. Jede Erzieherin und jeder Erzieher war für die Gestaltung einer Ferienwoche zuständig, so dass ein vielfältiges Programm entstanden ist. In der ersten Woche stand ein Besuch des Fritz-Theaters auf dem Programm. Es wurde das Stück „Clownocchio“, welches an die Geschichte von Pinocchio angelehnt ist, aufgeführt. Im Anschluss an die Vorstellung hatten die Kinder die Möglichkeit, den Darstellern Fragen zu stellen, die Bühne samt Requisiten des Stückes unter die Lupe zu nehmen sowie den Kostümfundus zu besichtigen. Weiterhin fuhren 14 Kinder mit dem AWO-Bus nach Rabenstein in den Kletterwald.

In der zweiten Woche ging es ins Naturkundemuseum, um „Einen Tag im Leben eines Fischotters“ kennen zu lernen. Hier gab es im Rahmen einer sehr individuellen, fachbezogenen und kindgerechten Veranstaltung viel Wissenswertes über Lebensraum, Nahrung und natürliche Feinde des Tieres zu erfahren. Abschließend konnten die Kinder zur Erinnerung einen Schlüsselanhänger in Form eines Fisches basteln. Für die Sportbegeisterten gab es das schon traditionelle Fußballspiel mit dem Hort Mittelbach.

Ebenfalls schöne Tradition geworden ist der Jugendherbergsaufenthalt im Naturschutzzentrum Dörfel. Hier erlebten wir einen Aufenthalt in naturnaher Umgebung. Es wurden Teich und Tümpel mit der jeweiligen Flora und Fauna erkundet, im Kräutergarten Kräuter bestimmt und deren Heilwirkung vermittelt, ein Imker besucht und so ganz nebenbei auch Kenntnisse über Naturschutz und ökologische Zusammenhänge vermittelt und einer Entfremdung von der Natur entgegengewirkt.

Spiel, Spaß, Gemütlichkeit und Zeit für Gespräche dürfen natürlich bei so einem Ausflug ebenfalls nicht fehlen. Der Besuch der Sommerrodelbahn, das Herstellen von eigenen Räucherkerzchen und der gemütliche Abschlussabend am Lagerfeuer und beim Grillen boten dazu Zeit und Raum.

Die dritte Woche war sportlich und lehrreich geprägt. Das Fahrradturnier wurde trotz des sehr heißen Wetters mit Bravour von den Kindern absolviert, und beim DRK-Kurs erfuhren die Teilnehmer, was in Notfallsituationen zu tun ist.

Entspannter ging es zu beim Murmelbahn-Bauen im Sandkasten und bei Wasserspielen im Freien.

Am Waldtag in der vierten Ferienwoche wurde eine Wanderung in die Nähe der Gartensparte „Eigener Fleiß“ unternommen. Am schattigen Bach wurden Dämme gebaut und am Wasser gespielt. Da jedoch Wasser auf die Dauer doch etwas „wässrig“ ist, versuchten wir es mal zur Abwechslung mit der Herstellung verschiedener leckerer

Cocktails. So entstanden aus diversen Säften und Eiswürfeln so fantasievolle Kreationen wie „Marathon“, „Ping Pong“ oder „Flic Flac“.

Gelegenheit, ein weiteres Stück syrischer Küche kennen zu lernen gab es, als Herr Alejii mit den Kindern Falafel zubereitete. Erwartungsvoll auf das Ungewohnte und dazu noch mit dem Bonus, mit eigenen Händen hergestellt zu sein, schmeckte es allen ausgezeichnet.

Den Wolken ein Stück näher träumen konnten wir uns beim Ausflug auf den Dresdner Flughafen, der vom Förderverein finanziell mit unterstützt wurde. Hier gab es bei einer geführten Tour so einiges zu entdecken.

Wer es nicht so mit dem Fliegen hat und stattdessen das feuchte Element vorzieht, konnte sich eigenes Badesalz herstellen. Denn auch in der warmen Badewanne lässt es sich ja bekanntlich ganz gut träumen….

Apropos Unterstützung durch den Förderverein. Um dies zu ermöglichen, braucht es natürlich auch erst einmal Mittel und nicht zuletzt jede Menge Engagement, um eben jene heranzuschaffen. Aus diesem Grund waren wir auch wieder mit einem Stand zur Grünaer Kirmes vertreten. Einerseits, um den Verein und damit den Hort ins Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken, und andererseits natürlich, um Spenden für unsere Projekte zu sammeln. Dank an alle, die das ermöglicht haben: die Organisatoren, die uns den Rahmen geboten haben, die Mitglieder, die am Donnerstag und Sonntag vor Ort waren und denen, die uns mit ihrer Spende unterstützten.

Schnell war die letzte Ferienwoche herangekommen, in der ein Apfel aus Heu gebastelt und leckere Waffeln gebacken wurden.

Und dann war es schon Zeit, sich auf den Schulbeginn vorzubereiten. Wir schmückten den Hort für die Schulanfänger, die sich bei uns willkommen und wohl fühlen sollen.

Zur Schulanfangsfeier waren daher auch Erzieherinnen mit anwesend und unterstützten die Lehrerinnen und Lehrer. In den ersten Wochen steht für die Erstklässler nun das Kennenlernen des Hortes und der anderen Kinder im Vordergrund. Es wird Kennlernspiele in der Gruppe geben, um den Kindern Gelegenheit zu bieten, anzukommen und sich einzuleben.

Verabschieden mussten wir uns hingegen von den Viertklässlern des vergangenen Schuljahres, die nun schon an ihren neuen Schulen lernen und denen wir viel Erfolg und natürlich auch Spaß dabei wünschen. Über einen Besuch von euch und spannende Berichte über eure Erlebnisse freuen wir uns jederzeit!

Abschied nehmen und neu beginnen heißt es aber auch ab und an im Erwachsenenleben. Und so müssen wir uns nun ebenfalls verabschieden von Frau Ulrike Edler, welche in den letzten fünfzehn Monaten die Geschicke unseres Hortes geleitet hat, was in den Wogen der Zeit alles andere als einfach war. Wir bedanken uns für die geleistete Arbeit und wünschen weiterhin alles Gute und Erfolge sowohl im beruflichen als auch im persönlichen Bereich.

Und da ein Abschied immer auch einen (fast) neuen Anfang beinhaltet, freuen wir uns, ab Mitte September unsere „alte“ neue Leiterin, Frau Janine Sonntag, wieder in unserer Mitte begrüßen zu dürfen. Auch an sie alle guten Wünsche und viel Kraft und Motivation für die bevorstehenden Aufgaben.

Neben allem Schönen gibt es aber auch etwas sehr Unschönes und Ärgerliches zu berichten. So war irgendjemandem im Frühsommer wohl mal langweilig oder er litt an plötzlichem Kräfteüberschuss, jedenfalls glaubte da irgendwer, einen unserer ebenfalls einmal in Ferientätigkeit gebauten Nistkästen zerstören zu müssen. Zum Glück war er nicht bewohnt. Was übrig blieb, war die Rückwand am Baum.

Sportsfreund, wenn Du das nächste Mal vor Kraft nicht laufen kannst, so komm doch einfach bei uns vorbei und hilf beim Reparieren oder Reinigen der Kästen im Frühjahr, da kannst Du Dich gut und gern drei Stunden am Stück austoben….

Herzliche Grüße aus dem AWO Hort Grüna von allen Kindern, dem Team und dem Förderverein ❐

Neuigkeiten vom AWO Hort Mittelbach

Das Schuljahr 2018/19 wurde am 26.6.2019 im Hort mit einem großen Abschlussfest gefeiert. Es begann 13:45 Uhr mit der Verabschiedung der Kinder Klasse 4. Danach lud der Liedermacher Jürgen Denkewitz mit seiner Liederkiste die Kinder zum Mitmachen und Mitsingen ein. Anschließend konnten die Kinder in Gruppen verschiedene Stationen besuchen wie Formen von Luftballontieren, Schminken mit Tatoos, Bienenquiz, Sportspiel in der Turnhalle, Reaktionswand. Diese Reaktionswand wurde uns vom „Autohaus Fugel“ gesponsert, dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Alle Kinder konnten sich auch am Büfett stärken, welches von einigen Muttis vorbereitet wurde. Auch an den Stationen hatten wir viele fleißige Helfer. Nach Ende des Festes halfen Eltern beim Aufräumen.

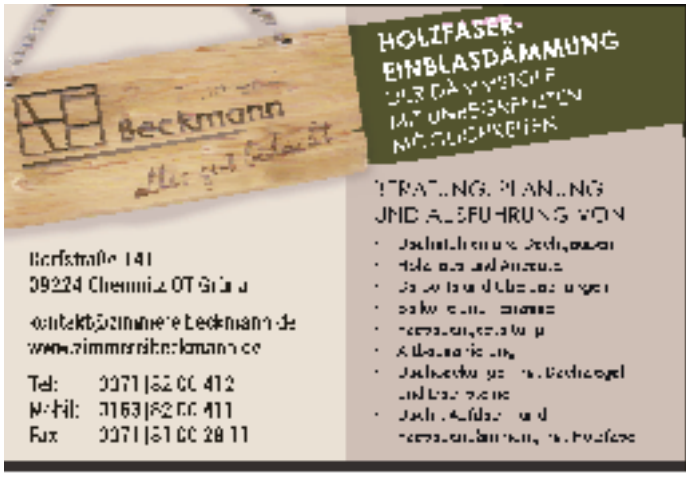
Vielen Dank an Frau Löwe, Frau Reinhard, Frau Schilling, Frau Ullmann, Frau Illgen, Frau Braune, Frau Gerdes-Steinbach, Frau Rotzsch, Frau Tannenhauer, Frau Rudolph, Frau Oeser, Herrn Teichmann, Familie Wagner, Herrn Otto, Frau Kupfer. So wurde unser Fest trotz der Hitze und mit der damit verbundenen Verlagerung ins Schulgebäude ein schönes Erlebnis für die Hortkinder.

Auch die Sommerferien sind schon wieder vorbei. Durch die verschiedenen Veranstaltungen gab es jeden Tag etwas zu erleben. Auf dem Programm standen: Besuch der Steinzeit im SMAC und im Haus Arthur in Chemnitz, Spaziergänge, Ponyreiten mit Familie Baldauf, Waffel-Backen, T-Shirt-Gestalten, Kino, Ausflug zum Bach und Fahrradtraining mit dem ADAC. Besondere Höhepunkte waren die Vorführung der Rettungshundestaffel, die über Frau Ullrich organisiert werden konnte, das Fußballturnier gegen die Hortkinder Grüna, das durch die Herren Fleischer und Hertel möglich gemacht wurde, und der Tagesausflug in den Chemnitzer Tierpark, an welchem uns die Mutti Frau Liebers begleitete. Wir bedanken uns bei diesen Eltern für ihre Unterstützung. Ein großes Dankeschön auch an Herrn Vogt, der viel Geduld beim Erklären der Feuerwehrtechnik und dem anschließendem Spritztraining mit den Kindern bewies.

Wir freuen uns jetzt auf einen guten Start in das neue Schuljahr!

Die Kinder und Erzieherinnen des Hortes ❐

ANZEIGEN



Familienzentrum Mäusenest Grüna e.V.

Heute beginne ich mit einem großen DANKE. Dieses gilt den fleißigen Bäcker/innen und Helfer/innen, welche mich zum „Tag der offenen Tür“ unterstützten.

Dazu erzählt uns Paula mehr…

Heute konnte es regnen, stürmen oder schneien, im Mäusenest war "Tag der offenen Tür", und auf diesen Termin freute ich mich schon seit Wochen.

Schon bei der Anfahrt konnte man von weitem das Kinderlachen hören. Im Außenbereich eroberte ich zuerst den Kleinkinderspielplatz mit Rutsche, Kinderhäuschen und Bobbycar.

Meine Mutti nutzte die Chance und tauschte sich mit anderen Müttern aus. Danach ging es ohne Umschweife auf die Hüpfburg.

Und ihr könnt euch vorstellen, wie da mein Magen knurrte. Zum Glück gab es im Mäusenest selbstgebackenen Kuchen mit Kaffee oder hausgemachten Kartoffelsalat mit Würstchen.

Danach durfte ein neues „Makeover“ beim Kinderschminken nicht fehlen. Top gestylt ging es zum Spielen. Das Beste hob ich mir bis zum Schluss auf.

Im Bällebad ließ ich den wunderschönen Tag im Mäusenest mit vielen Kindern ausklingen.

P.S. Ich muss Anja und Kati beim nächsten Besuch zur Krabbelgruppe

richtig fest drücken und Danke sagen.

FERTIG !

Die Künstler der Kreativagentur „Rebel Art“ aus Chemnitz gestalteten die Mauer in unserem Außenbereich. So wurde unsere Spielecke kreativ aufgewertet, und bei einem Spaziergang könnt ihr euch selbst ein Bild davon machen.

FEIERLICHKEITEN!

Danke für die Einladung zum 10-jährigen Geburtstag des „Kinderhauses Baumgarten“. Es war ein sehr gelungenes Fest, und bei bestem Wetter traf ich viele ehemalige Besucher unseres Mäusenestes.

Beim Heimatverein Grüna bedanken wir uns herzlich für den Buchpreis des Fotoquiz.

Am **1. November 2019** laden wir Sie/Euch zu unserem **Herbstfest** ein! Ab 17 Uhr gibt es Grillwürstchen, Kartoffelsalat, Glühwein, Kinderpunsch und Stockbrot. Mit Musik und Feuer genießen wir den Abend!

Schon an Weihnachten denken. Wir sind eine Sammelstelle für **Weihnachten im Schuhkarton**.

Näheres hierzu und über andere Veranstaltungen bzw. Kurse in unserem Haus findet Ihr auf unserer Homepage.

Ein kleiner Einblick in den Kursalltag. Der Frosch ist sehr begehrt...

Anja & Kati

August-Bebel-Str. 40,
09224 Grüna,

Tel. 0371 8579091
maeusenestev@web.de,
www.maeusenest-gruena.de

Schulanfang in der Grundschule Mittelbach

Am 17. August 2019 kamen 28 Schulanfänger mit ihren Eltern und Gästen zur Schulanfangsfeier in unsere Grundschule Mittelbach. Nachdem die Kleinen im Klassenzimmer ihre Schulbücher in Empfang nahmen und ihren Sitzplatz gefunden hatten, nahmen die Gäste schon in unserer als Festraum hergerichteten Turnhalle Platz. Pünktlich 14 Uhr kamen die Schulanfänger mit ihrer Klassenlehrerin und ihrer Horterzieherin in den Festraum. Gespannt verfolgten sie das Programm unserer Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 und 4. Nach dem Programm und der Rede der Schulleiterin gingen alle hinaus auf den Schulhof zu unserem Zuckertütenbaum, welcher auch dieses Jahr für jeden Schulanfänger eine Zuckertüte hatte wachsen lassen. In den letzten 3 Wochen haben sich unsere Schulanfänger schon gut an das Schulleben gewöhnt. Wir wünschen allen weiterhin viel Spaß beim Lernen.

Die Lehrerinnen der Grundschule Mittelbach ❐

ANZEIGEN

ANZEIGEN

NEUES VOM BAULINCHEN E.V.

Auch in diesem Jahr waren wir mit unserem Baulinchen e.V. auf der Grünaer Kirmes vertreten. Mit leckerem Eis, unseren frischen Kartoffeltwistern, „Baul" und „Baula" sowie dem köstlichen Eierlikör konnten wir die Besucher kulinarisch verwöhnen.

„SCHMETTERN, BLOCKEN, BAGGERN... für den guten Zweck" heißt es am **16.11.2019** in der **Turnhalle der FORTIS AKADEMIE** in Grüna. Zum nunmehr 5. Mal veranstalten wir unser Baulinchen-Volleyball-Turnier für Vereine und Mannschaften aus Grüna und Umgebung. Gespielt wird wie gewohnt ab **9:00 Uhr** in der Turnhalle der FORTIS AKADEMIE mit Mixed-Mannschaften, es müssen also mind. Zwei Frauen immer auf dem Feld spielen. Egal ob Verein, Arbeitskollegen, Nachbarn oder Freunde – wer Lust auf „SCHMETTERN, BLOCKEN, BAGGERN.... für den guten Zweck" hat, meldet sich bitte schnellstmöglich unter **sport@baulinchen-gruena.de** an. Zögert nicht allzu lang, die ersten Mannschaften haben sich bereits angemeldet.
In diesem Zusammenhang treibt uns der Gedanke, auch mal ein Volleyball-Turnier im SITZEN (ja – es handelt sich nicht um einen Schreibfehler) durchzuführen. Hier soll vor allem der Spaß wieder im Vordergrund stehen. Ist das eine Idee? Über ein kurzes Feedback würden wir uns unter sport@baulinchen-gruena.de freuen.

BAU LINCHEN e.V.

Da ein schönes Ereignis immer auch mit viel (Frei-)zeit für Planung und Vorbereitung verbunden ist, freuen wir uns besonders über alle diejenigen, die wir inzwischen für unser Tun begeistern konnten und die sich mit guten Ideen und fleißigen Händen in unseren Baulinchen e.V. einbringen. Vielleicht möchten auch Sie uns bei einem unserer Projekte oder einer Veranstaltung unterstützen? Gern können Sie über info@baulinchen-gruena.de Kontakt zu uns aufnehmen.

Aus der Geschichte von Grüna

Am 11. November 1918 ging der 1. Weltkrieg zu Ende. Die lange Fortdauer des Krieges hatte in der Bevölkerung des Landes zu einer Verarmung und Hungersnot geführt, die auch im Nachkriegsjahr 1919 noch anhielt. Die Ernährungslage in der Bevölkerung war während des Krieges unterschiedlich. In den Landgemeinden mit Bauernwirtschaften, die sich mit Nahrungsmitteln selbst versorgen und zu einer Abgabe verpflichtet werden konnten, gestaltete sich die Lage weniger dramatisch. In den meisten Städten und den industriell entwickelten Gebieten jedoch reichten die stark rationierten Lebensmittelmengen nicht mehr aus, um die Gesundheit der Menschen aufrechtzuerhalten. Aber auch in Grüna, das damals schon eine industriell fortgeschrittene Gemeinde war, herrschte eine größere Not als auf manchen benachbarten Bauerndörfern.

Im nachfolgenden Beitrag werden die Auswirkungen des Krieges auf die Lebensverhältnisse, insbesondere die Ernährungslage in unserem Heimatort dargestellt. Über die Entwicklung des Krieges und das Geschehen wurde im vergangenen Jahr bereits ausführlich in der Presse berichtet.

Wie sich die Ernährungslage im folgenden Jahr 1919 weiter entwickelte und welche Maßnahmen dazu durch die neue Regierung und in der Gemeinde Grüna durchgeführt wurden, wird in einem späteren Beitrag des Ortschaftsanzeigers Grüna/Mittelbach geschildert.

Grüna vor 100 Jahren – Zur Entwicklung der Ernährungslage der Menschen im 1. Weltkrieg 1914 – 18

Am 1. August 1914 begann mit der allgemeinen Mobilmachung in Deutschland und Frankreich sowie der Kriegserklärung an Russland der 1.Weltkrieg. Schon in den ersten Jahren des Krieges wurde vom Kriegsernährungsamt im damaligen deutschen Reiche eine Rationierung der Lebensmittel eingeführt. Die Ausgabe der Nahrungsmittel erfolgte in der Regel auf Lebensmittelkarten, Brotheften oder Marken.

Für die Grünaer Bürger wurde die Belieferung mit Nahrungsmitteln meist in den „Grünaer Nachrichten“ durch den Gemeindevorstand bekannt gegeben.

Grünaer Nachrichten

Anzeiger

für Grüna, Reichenbrand, Mittelbach, Wittgensdorf, Oberlungwitz und Hüttenbach.

Nr. 42 | Sonntag, den 8. April 1917. | 28. Jahrg.

Die Zuteilung erfolgte spontan und unregelmäßig, sobald Lebensmittel zur Lieferung vorhanden waren. Anweisungen, wie die Nahrungsmittel zu verteilen sind, wurden vom Kommunalverband der Amtshauptmannschaft in Chemnitz bzw. durch das Städtische Kriegswirtschaftsamt gegeben. Die Verteilung im Ort erfolgte durch den Gemeindevorstand und den Ernährungsausschuss, den es seit dem Kriegsjahr 1916 gab. Den Geschäften im Ort wurde genau mitgeteilt, welche Menge an Nahrungsmitteln sie pro Kopf an den Verbraucher abzugeben und zu welchem Preis sie diese zu verkaufen haben. Bei Nichtbeachtung wurden hohe Strafen angedroht. Die Preise stiegen in den Kriegsjahren, während die Mengeneinheiten pro Kopf geringer wurden.

Anmerkung: Wie viel Nahrungsmittel die Bürger in Grüna insgesamt in einer Woche oder einem Monat erhielten, ist nicht bekannt. Es konnte nicht ermittelt werden, da die Akten und Dokumente dazu keine vollständigen Angaben dazu beinhalten.

Mit der Fortdauer des Krieges, besonders seit dem „Kohlrübenwinter“ 1916/17, verschlechterte sich die Lebenslage der Menschen. Zunehmend wurden Kohlrüben als Nahrungsmittel angeboten und auch als Ersatz für Kartoffeln verkauft, da auch die Versorgung mit Kartoffeln schwieriger wurde. Kohlrüben mussten aufgrund amtlicher Verfügungen zunehmend auf den Feldern angebaut und in den Haushaltungen wie Kartoffeln eingelagert werden.

Bekanntmachung

Lebensmittelabgabe.

Auf Abschnitt 7 der Lebensmittelkarte werden Mittwoch, den 11. April 1917 ausgegeben:

Haferflocken: Erwachsene und Kinder je 375 Gramm.
Preis pro Pfund lose 44 Pfg. in Paketen 56 Pfg.

Gesäuerte Rüben: Erwachsene und Kinder je 125 Gramm.
Preis pro Pfund 17 Pfg.

Alle Lebensmittelkarten für Kinder sind vor dem Verkaufe unter Vorlegung der Brotkarte und der übrigen Lebensmittelkarten im Gemeindeamte vorzulegen.

Im Januar 1917 beschloss der Grünaer Ernährungsausschuss eine Anweisung, dass alle Haushaltungen pro Kopf 20 Pfd Kohlrüben abzunehmen haben. Bei Nichtabnahme verfiel der Anspruch auf ein anderes Gemüse, das mit 5 Pfg pro Pfund abgegeben wurde. Die Abgabe von Kartoffeln für die Bevölkerung durch die Selbstversorger und Landwirte wurde strenger gehandhabt.

Ab April trat eine neue Brotversorgung im Bezirk der Stadt Chemnitz in Kraft. Sie galt auch für Grüna und beinhaltete eine Herabsetzung der Brotmenge pro Kopf. Aufgrund der miserablen Lebensverhältnisse kam es in verschiedenen Orten zu Kundgebungen und Massenprotesten. In Chemnitz fand Ende Januar 1917 ein gewaltiger Demonstrationszug aus allen Betrieben in der ganzen Stadt nach dem Marktplatz statt, an dem vor allem USPD- und SPD-Vertreter, aber auch viele andere Bürger teilnahmen.

Anmerkung: Die USPD (Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands) trennte sich Anfang April 1971 von der SPD wegen unterschiedlicher Einstellung zu den Kriegskrediten.

Die Kundgebung fand Unterstützung sämtlicher Angestellten. Die Demonstration war von Eugen Baldauf (später Bürgermeister von Grüna) zusammen mit anderen Parteigenossen in Chemnitz (Heinrich Brandler, Fritz Heckert) organisiert worden. Baldauf, der vom 4. Jan. bis 22. Okt. 1917 aus dem Kriege zeitweise zur Arbeit nach Chemnitz abkommandiert wurde, berichtete über die damalige Stimmung in den Betrieben: *„Hier in Betrieben herrschte unter Arbeitern, Meistern und Angestellten eine tieftraurige gedrückte Stimmung und zunehmende Kriegsmüdigkeit. Verflogen der Rausch der ersten Kriegstage ...Der Hunger quälte die Menschen... die vielen Verluste an Toten... die gedrückte Lebensweise und nicht zuletzt die Aussichtslosigkeit auf ein baldiges Ende.“*

Im 1. Halbjahr 1918 erfolgte eine weitere Verkürzung der Mehlrationen um 20% und später eine Erhöhung der Getreidepreise. Die Fettration von 70 g pro Woche u. Kopf wurden meist nur noch als Margarine, die 20-25 g Wasser enthielt, verteilt.

Obwohl sich die Ernährungslage im Jahr 1918 weiter verschlechterte, gab das Ernährungsministerium im Deutschen Reichstag Berlin bekannt, dass das Existenzminimum für das deutsche Volk durch das System der öffentlichen Bewirtschaftung der wichtigsten Nahrungsmittel gesichert sei. Die Ernährungslage jedoch hatte einen Stand erreicht, der nicht mehr unterboten werden durfte. Vertreter der SPD, damals die stärkste Linkspartei, kritisierten: … *„schon lange reichten vor allem in den Städten die rationierten Nährstoffmengen nicht mehr aus, um die verbrauchten Kräfte voll zu ersetzen, da die zugeteilte Nahrungsmenge völlig unzureichend ist. Ein großer Teil der Ernte versickert über den Schleichhandel spurlos in unterirdische Kanäle.“*

Für das neue Wirtschaftsjahr 1918/19 wurde von SPD-Vertretern im Reichstag eine restlose Erfassung des Ernteertrages und eine straffere Bewirtschaftung, aber auch ein besserer Ausgleich zwischen Zuschuss- und Überschussgebieten gefordert. Die durch die Absperrung Deutschlands vom Weltmarkt erzeugte Lebensmittelknappheit sollte auf alle Bevölkerungskreise einschließlich der Erzeuger von Nahrungsmitteln verteilt werden.

Seit August 1918 war die Kriegslage für Deutschland nach dem Eingreifen der US-Armee aussichtsloser geworden. Die deutschen Truppen mußten sich an der Westfront zurückziehen. Viele Deutsche Gefangene wurden gemacht. Es begann eine Art *„Nationaler Verteidigungskrieg“*, der mit aller Härte und Schärfe geführt wurde. Die deutsche Heeresleitung forderte schnelle Waffenstillstandsverhandlungen, um noch einen günstigen Frieden schließen zu können.

Es kam aber erst Anfang Oktober 1918 zu einem Friedensersuchen an die US-Regierung, nachdem nach mehreren Kanzlerwechseln eine neue deutsche Regierung mit sozialdemokratischer Beteiligung und parlamentarischer Arbeitsweise gebildet worden war. Ein Gesetz über die Parlamentarisierung wurde erst Ende Oktober 1918 vom Reichstag beschlossen.

Auch eine zunehmend kritische Berichterstattung in Zeitungen war möglich geworden. Die gegnerischen Mächte verlangten im Rahmen der Waffenstillstandsverhandlungen neben außenpolitischen Forderungen umfangreiche Reformen und eine Demokratisierung Deutschlands. Gleichzeitig war im Volke der Ruf nach Frieden und einem Ende des Militarismus lauter geworden.

Die Ernährungslage jedoch verschlechterte sich weiter. Vertreter der SPD berichteten von einem „Zusammenbruch der Ernährungsbürokratie." Sie forderten eine gründliche Reform der Kriegswirtschaft und einen Systemwechsel auch auf wirtschaftlichem Gebiet, um die Ernährungskrise zu beheben. Insbesonders hatte sich die Versorgung der Bevölkerung mit Fleisch verschlechtert. Eine Missernte an Futtermitteln hatte zu beträchtlich verringerten Viehbestände geführt. Für das kommende Wirtschaftsjahr wurde deshalb die Einführung von fleischlosen Wochen für notwendig erachtet sowie die Einstellung der Lebenshaltung mehr auf pflanzliche Ernährung.

Ob in Grüna fleischlose Wochen durchgeführt wurden, ist nicht sicher. Der Ernährungsausschuss im Ort konnte zeitweise den Mangel durch Lieferung von Rindfleisch aus der Schweiz ausgleichen, allerdings zu einem wesentlich höheren Preis von 3,50 Mk pro Pfd.

Butter-Verkauf.
In der Woche vom 29. April bis 5. Mai 1918
werden auf Marke N 62½ Gramm Butter verabreicht.
Verkaufspreis: 3 Mk. 68 Pfg. für 1 Pfund.
Verkaufsstellen: Konsumverein und Butterhandlung von Emil Weber.
Militärurlauber haben die Butter bei Emil Weber abzuholen.
Der Verkauf beginnt Freitag, den 3. Mai 1918.
Grüna, den 1. Mai 1918. Der Gemeindevorstand.

Seit Mitte September 1918 wurden auch die Kartoffeln teurer. In Sachsen betrug der Höchstpreis für 1 Zentner Kartoffeln 6.- Mark. Im Kleinhandel mussten deshalb für 1 Pfund über 10 Pfennige bezahlt werden. Als Ursache wurde die Preispolitik der amtlichen Kriegswirtschaft aufgeführt.

Die SPD als damals stärkste Partei wiederholte in ihrem Presseorgan „Sächsisches Volksblatt", Zwickau, „dass die von den Behörden zugeteilten Nahrungsmittel zur Ernährung und zur Aufrechterhaltung der Gesundheit nicht ausreichen. Die Zeichen von Unterernährung in der Bevölkerung mehren sich ständig". Außer Lebensmitteln wurden auch Haushaltmittel, z.B. Seifen, nur auf Karten ausgegeben.

Amtshauptmannschaft Chemnitz
Nicht übertragbar Seifenkarte Nicht übertragbar
Gültig für die Monate Februar 1918 bis Juli 1918.
Gemeindestempel

100 Gramm Seifenpulver Juli 1918	100 Gramm Seifenpulver Juli 1918	50 Gramm Seifenpulver Juli 1918
100 Gramm Seifenpulver Juni 1918	100 Gramm Seifenpulver Juni 1918	50 Gramm Seifenpulver Juni 1918

In der Heimat wurden die Lebensbedingungen infolge der Wirtschaftsblockade immer schwieriger. Der Mangel an dem zum Leben Notwendigsten und die Lebensverhältnisse trieben immer mehr einer Katastrophe zu. Die Unzufriedenheit in der Bevölkerung wuchs weiter.

Die aussichtslose Lage führte Ende Oktober und im November 1918 zu zunehmenden politischen Unruhen. Ein Matrosenaufstand, Streiks und Revolutionen fanden in mehreren deutschen Städten statt. Arbeiter- und Soldatenräte, auch als Volksräte bezeichnet, übernahmen in Deutschland die Macht. Die „Deutsche Republik" wurde ausgerufen mit Friedrich Ebert, einen Sozialdemokraten, an der Spitze. Das bisherige Kaiserreich wurde abgelöst.

Am 11.November 1918 wurde der 1. Weltkrieg durch einen Waffenstillstand beendet, die Ernährungsnot jedoch dauerte weiter an.

Quellen:
Sächsisches Volksblatt, Zwickau Jahrgang 1918
Hohenstein- Ernstthaler Tageblatt, Jahrgang 1918
STAC Bestand 30104, Akte 1087 (beinhaltet Ausschnitte des Grünaer Anzeiger)
Stadtarchiv Chemnitz, Bestand Grüna, Nr.57 Niederschriften des Ernährungsausschusses von1916 - 18
Deutsche Geschichte von Tag zu Tag, Digitale Bibliothek, Band 39
Eugen Baldauf: Erinnerungen aus meinem Leben ❐

Grünaer Faschingsclub

Zwischen Kirmes und Oktoberfest

Die Blätter fallen von den Bäumen, die Tage werden wieder kürzer, und der Grünaer Faschingsclub bereitet sich schon voller Vorfreude auf die 5. Jahreszeit vor. Rückblickend möchten wir uns bei allen bedanken, die uns wieder so zahlreich auf der Kirmes besucht haben. Das Wetter hat gut mitgespielt, Grill und Zapfhahn haben geglüht, und die Stimmung war auch wieder grandios. Ein weiteres Dankeschön geht an die Leute, die unsere Grünaer Kirmes wieder so hervorragend organisiert und beim Auf- bzw. Abbau mitgewirkt haben. Ihr seid spitze!!!

Oft wurden wir an diesem Wochenende gefragt: Was macht ihr eigentlich, wenn eure Session vorbei ist? Und da gibt es einiges. Unser Verein ist das ganze Jahr aktiv, denn Müßiggang ist uns nicht gegeben. Wir laden Euch recht herzlich ein, mal vorbeizuschauen und vielleicht hat ja der eine oder andere Lust, bei uns mitzuwirken. Wenn diese Ausgabe erscheint, sind es nur noch wenige Tage bis es heißt: O`zapft is! Wir freuen uns riesig auf unser **1. Grünaer Oktoberfest (2.10.)** und sind schon ganz aufgeregt. Jenseits des Weißwurstäquators können wir Euch jetzt schon ein volles **K**äferzelt **I**n **G**rüna garantieren!!!

Bis dahin wünschen wir allen eine schöne Zeit und grüßen Euch mit einem „Wie immer“

Euer GFC
Martin Schmiedel
Schriftführer ❐

ANZEIGEN

RENÉ ITTNER
Ihr persönlicher Sachwalter
VFV
- Versicherungslösungen für Privat- und Firmenkunden -
- Notfallvorsorgepass -
Investmentanlagen
Annaberger Straße 409 · 09125 Chemnitz

MEHRWEGSYSTEM
Tonerkartuschen Tintenpatronen Farbbänder
● Originale und Erzeugnisse aus eigener Produktion
● Büromaterial
● Lieferservice frei Haus
20 Jahre
Mo. Di. 8.00 17.00 Uhr und Fr. 8.00 15.00 Uhr

Sachsenmeyer jetzt auch in Grüna

Stephan Dettmeyer alias Sachenmeyer (und Grünaer Bürger) tritt mit dem Programm "Sch(m)erzartikel" im „KIG“ auf

Vor zwei Jahren hat Sachsenmeyer die Tür seiner „Kabarett-Kiste” in Chemnitz, in der er fast zwanzig Jahre auf der Bühne gestanden hat, für immer geschlossen. Über dreißig abendfüllende Programme hatten dort Premiere, alle aus der Feder von Sachsenmeyer. Jetzt hat er die Zeit, sich auch an anderen Orten verstärkt mit seinen Programmen vorzustellen. Die Auftritte führen ihn oft über die Grenzen von Sachsens hinaus. Egal wo, Sachsenmeyer präsentierte sich zum Vergnügen der Anwesenden als bekennender Sachse – bauernschlau und frech! Eben sächsische Denkungsart – auch in den alten Bundesländern! Von der BILD-Zeitung wurde er bei einem Ranking zum kultigsten Chemnitzer Original gewählt. Der Humor kommt jedenfalls nicht zu kurz. Auch dem Ehrentitel „Philosoph im Arbeitskittel” versucht er immer wieder gerecht zu werden - auch in seinem neuen Programm „Sch(m)erzartikel”, mit dem er sich im „KIG” Grüna vorstellen wird (Näheres dazu in der entsprechenden Annonce an anderer Stelle im vorliegenden Ortschaftsanzeiger):

Mancher Scherz kann anderen Schmerz zufügen. Was manchen schmerzt, ist für den anderen ein Scherz. Und manche treiben mit Schmerz ihren Scherz. Scherzhaftes bis der Schmerz kommt!

Aber – der echte Sachse findet immer etwas zum Lachen. (Kartenbestellungen über 0371 8101735 oder eMail: sachsenmeyer@t-online.de) ❐

ANZEIGEN

ANZEIGEN

Handballverein Grüna

HV Grüna – So viele Jugend-Mannschaften wie nie – Zielsetzungen der neuen Saison 2019/2020

Der Sommer und auch die Ferienzeit sind vorbei, nun fliegt der Handball wieder – die neue Saison ist gestartet. Zuallererst haben unsere jüngsten Mannschaften wieder gespielt, und zwar beim Beierfelder SommerCup kurz nach den Ferien am 25.08.2019. Dort konnten sich unsere Mädels und Jungs der bereits eingespielten E 1 in 3 Spielen mit 3 Siegen gut durchsetzen und einen souveränen Turniersieg feiern. Unsere eigentlich gemischte D-Jugend fuhr ebenfalls mit nach Beierfeld, um dort am D-Jugendturnier teilzunehmen. Dieses war allerdings nur für männliche Spieler ausgeschrieben und der HV Grüna leider auch die einzigste Gastmannschaft. Also wurde kurzerhand 3mal gegeneinander gespielt und nach 3 Siegen stand auch die D-Jugend als „Turniersieger“ fest.

Siegerbild vom Sommercup in Beierfeld

So konnten alle stolz und glücklich sein und eine Goldmedaille mit nach Hause nehmen. Als Sahnehäubchen gab es noch die Pokale für die Besten Spieler in den Altersklassen E und D sowie den Pokal für den besten Torhüter in der D-Jugend obendrauf.

Für die älteren Jugendmannschaften und die Männer bedeutete ja Sommerzeit = Saisonvorbereitung, aber auch diese ist nun beendet. Los ging es für diese Teams mit den Pokalspielen am ersten Septemberwochenende. Dabei trat die männliche C-Jugend gegen die Jugendspielgemeinschaft aus Plauen und Oelsnitz im Vogtland an. Das Team hat in der Sommerpause einen kompletten Umbruch hinter sich, es wurden viele Spieler an die B-Jugend abgegeben und es müssen neue Spieler aus der D-Jugend integriert werden. Auch im Trainerteam gab es einen Wechsel. Trainiert wird das Team in der kommenden Saison von Jungtrainer Jeron Nötzold und Samuel Sonntag. Entsprechend sind sich alle Verantwortlichen bewusst, dass man in eine schwere Saison gehen wird. Das Pokalspiel gegen die Vogtländer, die kommende Saison 2 Klassen höher als unser Team spielen werden, gestaltete sich daher sehr deutlich. Der Endstand von 16:44 spricht erstmal eine eigene Sprache, allerdings waren die Trainer mit der spielerischen Leistung unserer Jungs sehr zufrieden.

Bester Spieler Jugend E – Liam Ludwig

Erik Wienhold – Bester Spieler Jugend D

Für den Ligabetrieb sollte für die C-Jugend das Ziel sein, sich körperlich und spielerisch weiterzuentwickeln und einen mittleren Tabellenplatz zu erkämpfen.

Dass die Jungs der vormaligen B- (jetzt A-)Jugend auch außerhalb des Handballfeldes eine tolle Gemeinschaft sind zeigte der wiederholt gemeinsam mit ihren Trainern René Ulbrich und Tim Liebe durchgeführte Ostseeurlaub in Zinnowitz zu Ferienbeginn.

Männliche B- und A-Jugend im Urlaub in Zinnowitz

Unsere Bezirksmeister von der letzten Saison in der B-Jugend gehen kommende Saison geschlossen in die A-Jugend, auch wenn einige Spieler noch für die B-Jugend spielberechtigt sind. Auch dieses Jahr ist es das Ziel in der Bezirksliga einen der vorderen Tabellenplätze zu erkämpfen. Das kann allerdings nur gelingen, wenn sich die Jungs an die steigende Härte bei den Großen schnell gewöhnen. Unterstützung erhalten die jungen Spieler von einigen gestandenen Neuzugängen, die teilweise im letzten Jahr schon A-Jugend gespielt haben oder zumindest in der Sachsenliga aktiv waren. Ein erstes Ausrufezeichen konnte im Pokal gegen den Ligakonkurrenten „HSV Mölkau – Die Haie“ gesetzt werden. Ein klarer 53:22 Heimsieg macht Lust auf mehr, und wir sind gespannt, wohin die Entwicklung unseres ältesten Jugendteams geht.

Die männliche B-Jugend besteht im kommenden Jahr hauptsächlich aus vielen jungen Spielern, teilweise noch im C-Jugendalter, und wird von Spielern, die hauptsäch-

lich in der A-Jugend spielen sollen, unterstützt. Das Team von Tom Heilmann und Martin Kobert startet in der Bezirksliga und hatte ebenfalls am 1. September den ersten Härtetest im Pokal. Gegner waren die Jungs von Rotation Weißenborn. In einem extrem engen Spiel schafften es unsere Jungs mit 30:28 zu gewinnen. Für die B-Jugend ist es das Ziel, am Ende der Saison im vorderen Drittel der Tabelle zu landen, das Potential ist auf jeden Fall vorhanden.

Auch die Männer waren am 1. September im Pokal aktiv. Die erste Vertretung der HSG Sachsenring, Absteiger aus der Verbandsliga, setzte sich 32:10 gegen die Rodewischer Handballwölfe durch. Die Zielsetzung leitet sich aus der Mannschaftszusammensetzung ganz klar ab: Mission Wiederaufstieg in die Verbandsliga. Die zweite Mannschaft spielt kommende Saison nach der Auflösung der 2. Bezirksklasse im Kreis Zwickau und möchte dort sicherlich auch ein Wörtchen im Aufstiegskampf mitreden. Die dritte Männermannschaft der HSG spielt wie letztes Jahr im Kreis Chemnitz. Im Kreispokal konnte sich ein Team aus zweiter und dritter Mannschaft knapp gegen Tanne Thalheim mit 22:21 durchsetzen.

Unsere zum Ende der letzten Saison so erfolgreichen Mädels der C-Jugend waren auch in den Sommerferien wieder trainingsfleißig. Sie starteten ebenfalls am 1. September im Bezirkspokal in der Turnhalle Oberlungwitz gegen den HV Chemnitz. Dabei lieferten sie sich mit den in der Bezirksliga Chemnitz startenden Gegnerinnen einen harten Kampf und mussten sich dann knapp mit 15:16 geschlagen geben. Nun heißt es, Blick nach vorn und in der Kreisliga Erzgebirge alles geben, um am Ende einen der vorderen Plätze zu belegen. In den Ferien wurde mit einem Besuch im Freizeitpark Belantis das Mannschaftsgefühl gefestigt, und die Mädels hatten viel Spaß gemeinsam.

Ferienausflug der C-Mädels in den Freizeitpark Belantis

Aufgrund eines starken Zuwachses bei unseren jüngsten aktiven Handballern wurden für die gestartete Saison erstmals 2 Mannschaften in der Altersklasse der gemischten E-Jugend gemeldet. Nun startet eine bereits erfahrene E 1 in der Kreisliga Mittelsachsen und eine neu zusammengewürfelte E 2 in der Kreisliga Chemnitz. Die Zielsetzungen sehen dabei natürlich ein wenig unterschiedlich aus. Unsere E 1, angeleitet durch das mittlerweile bewährte Trainerteam Frederike Krenkel und Maurice Oelsner, möchte natürlich die Erfahrungen der letzten 1-2 Spieljahre umsetzen und durch Siege krönen. Auch wenn in dieser Altersklasse die Weiterentwicklung und Verbesserung jedes einzelnen Spielers im Vordergrund steht, kann man natürlich nicht abstreiten, dass Erfolge gut fürs Selbstbewusstsein sind und den Spaß am weiteren Training fördern. Gemeinsames Training, aber eben im Besonderen die gemeinsamen Spiele – bestenfalls Erfolge, festigen ein Team und die Freude am Mannschaftssport. Für unsere neue E 2 heißt es dagegen, erste Wettkampfluft schnuppern und Erfahrungen sammeln. Ein Großteil unserer vielen neuen Spieler in der E 2 sind auch noch sehr jung, altersmäßig eigentlich noch F-Jugend, aber sie möchten sich eben auch gern im Spielbetrieb vergleichen. Da heißt es für das neue und zugleich „alte“ Trainerteam der E 2 Carolin Leichsenring und Fanny Schaal erstmal noch an den Grundlagen arbeiten und vermutlich auch viel Aufbauarbeit leisten. Aber beide haben bereits seit 2003 gemeinsam Erfahrungen als Trainer gesammelt, zwischendurch pausiert und freuen sich jetzt auf diese neue Herausforderung. Ziele sind vor allem die individuellen Fortschritte der einzelnen Spieler, die Entwicklung eines Mannschaftsgefühls und der eine oder andere kleine Erfolg. Dabei sollte besonders in dieser Altersklasse jeder Spieler seine Einsatzzeiten bekommen, um sich dann auch als Teil der Mannschaft zu fühlen.

Die Grundlagen des Handballspielens lernen die Jüngsten Handballer in unserer F-Jugend bei der mittlerweile im Umgang mit den Neulingen sehr erfahrenen Anne Werner. Eine nicht immer leichte und manchmal sehr nervenaufreibende Aufgabe, das kleine 1 x 1 des Handballs: Zuspielen, Fangen, Prellen, Werfen und dann wieder von vorn …, gut zu vermitteln. Unterstützt wird sie jetzt durch ein paar Mädels der C-Jugend, die auch einen Teil ihrer Handballbegeisterung frühzeitig weitergeben wollen. Dass es scheinbar viel Spaß macht, zeigt aber das Bild unserer F-Jugend im Training.

F-Jugend mit ihrer Trainerin Anne Werner

Ausblick

Die Saison 2019/2020 ist gestartet, und in der nächsten Ausgabe des Ortschaftsanzeigers stehen dann schon die ersten Ergebnisse zu Buche. Wer sich auch zwischendurch über unsere Mannschaften und deren Ergebnisse informieren möchte, kann dafür unsere Website (www.hv-gruena.de) nutzen. Bis dahin wünschen wir allen Handballern und natürlich allen anderen Sportlern maximale sportliche Erfolge!

Fanny Schaal und Samuel Sonntag für den HV Grüna ❐

Nach Redaktionsschluss: Wünsche WURDEN wahr

Der Vorsitzende des Heimatvereins Grüna, Jens Bernhardt, hatte sich in der Rubrik „Wünsche werden wahr“ beim MDR Sachsen um die dort zu gewinnenden Gelder beworben – als Zusatzgeld für die neue Baumgarten-Ausstellung. Und Jens wurde für den 17.September ausgelost, wobei aber die Geldspritze von 2000 Euro an die Lösung einer vom MDR vorgegebenen Aufgabe gebunden war.

Und so machten sich Jens und 10 weitere Mitglieder des Heimatvereins nach Conradswiese bei Aue auf den Weg, wo es galt, innerhalb von 2 Stunden mindestens 20 verschiedene Pilzesorten, egal ob essbar oder nicht, zu finden. Und gefunden wurden ÜBER 60 in nur 60 Minuten! Dank an Jens und die Mitstreiter. Und es war zudem ein schöner Ausflug in die Natur.

Und das Geld kommt jetzt der Ausstellung zugute, die am 21.September im Rathaus Grüna feierlich eröffnet wurde und jetzt jede Woche donnerstags von 13:30 – 18:00 Uhr und samstags von 14:00-17:00 Uhr geöffnet ist. Alle sind herzlich eingeladen, der Heimatverein freut sich über einen Besuch.

Über Pilzsuche und Baumgarten-Ausstellung dann Ausführlicheres in der nächsten Ausgabe des Ortschaftsanzeigers. ❐

ANZEIGEN

Klempnerei Gruner Grüna
Chemnitzer Str. 44
09224 Grüna
Andreas Gruner · Klempner, Installateur-, Heizungs- und Lüftungsbaumeister
Tel.: (03 71) 85 14 96 · Fax: 8 57 96 79 · Funk 01 71 / 6 12 96 31
BÄDER • DÄCHER • GAS • WASSER • HEIZUNG • SERVICE

F&B Fahrzeugtechnik GmbH
Freie Meisterwerkstatt für KFZ und Nutzfahrzeuge
Unsere Dienstleistungen:
Im Gewerbegebiet
Exzellenter Service zu vernünftigen Preisen!

WIR BEI SIMMEL WIR BEI SIMMEL

KOMMEN SIE ZU UNS
UND ENTDECKEN SIE
TOLLE MODE VON
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr
Sa 9.00–12.30 Uhr
Annahme von Änderungen und Reinigungen

A & C Reise
Wir zeigen Dir die Welt
Chemnitzer Str. 93
09224 Grüna
Tel.: 03 71 85 64 07
Fax: 03 71 85 64 24
www.auc.reise
gruena@auc-reisen.de

MACHEN
SIE IHRE
VERANSTALTUNG
ZU EINEM
UNVERGESSLICHEN
TEAM
EVENT
KLETTERZENTRUM
CHEMNITZ
WWW.KLETTER-ZENTRUM.DE/FIRMEN
TEL. 0371 33498888

Fußballsportverein Grüna-Mittelbach e.V.

Zusätzliches Bambini-Fußballtraining jeden Dienstag

Jeden Dienstag um 16:30 Uhr findet auf unserem Fußballplatz in Mittelbach ein zusätzliches Bambini-Fußballtraining für die Kleinen statt. Alle sportbegeisterten Kinder im Alter von 4-5 Jahren können jederzeit vorbei schauen und mitmachen. Auch für die älteren Kinder und Jugendlichen haben wir natürlich regelmäßige Trainingszeiten in Grüna und Mittelbach.

Ansprechpartner für den kompletten Nachwuchs ist unser Nachwuchsleiter Detlef Hertel unter 0152/54101636. ❐

Wintersportverein Grüna

Vor und nach der Sommerpause

Es ist uns ein Bedürfnis, Sie über die Aktivitäten und Ergebnisse des Wintersportvereins Grüna e.V. zu informieren.

So fand am **18. Mai** im Auftrag des Skiverbandes Sachsen (SVS) ein **Miniskifliegen** auf der kleinen Schanze statt. Von unseren Starterinnen und Startern kamen bei den Schülern 8 Luisa-Rosalie Eckstein und Nicklas Märker jeweils auf Platz 4. Nora Kunis, Lene Werner und Anna-Helen Eckstein erreichten Platz 6. Somit waren alle sieben Teilnehmer unseres Vereins bei der Siegerehrung dabei. In Verbindung mit dem Miniskifliegen veranstaltete unser Verein im Auftrag des Deutschen Ski-Verbandes (DSV) einen Projekttag zur Sichtung und Gewinnung von jungen Nachwuchs-Springerinnen und Springern. Schauen wir mal, wer den Weg zu unserem Sport findet. Es war ein gelungener Tag für die Werbung für das Skispringen.

Weiter ging es mit dem **25. Vereinssprunglauf am 25. Mai** in Pöhla auf der 60-m-Schanze. Unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer erzielten alle ausgezeichnete Ergebnisse. Bei den Damen 1 konnte Megi Lou Schmidt den 1. Platz belegen. Bei den Damen 3 kam Pauline Stephani auf Rang 3. Denny Burkhardt (S13) sprang auf den 4. Platz. Bei den Schülern S 14 erreichten Philipp Stephani Platz 2 und Moritz Autengruber Platz 3. Die Jugend 16 gewann Paul Schulz, Fabian Schanz belegte bei der Jugend 17/18 Platz 3. Bei den Herren 19-30 wurde Maximilian Guth sehr guter Zweiter, Sebastian Kropp landete auf dem 4. Platz. Ein tolles Ergebnis, das sich sehen lassen kann. Wir gratulieren unseren Starterinnen und Startern.

Megi Lou Schmidt beim Absprung in Pöhla

Siegerehrung mit Megi Lou Schmidt – Platz1

Der nächste Wettkampf, das traditionelle **Mattenspringen**, führte uns am **1. Juni an den Kottmar** (Oberlausitz). Da ist schon andere Konkurrenz am Start. Andere Schanzen, größere Teilnehmerfelder (international), längere Wartezeiten lassen sich in der Ergebnisliste ablesen. Die Übersicht: Schüler S 8 Platz 4 Nicklas Märker, Platz 5 Leonard Guth – Schüler S 9 Platz 12 Lukas Pampel – Mädchen 1 Platz 5 Luna Göhler, Platz 11 Malu Göhler – Schüler S 11 Platz 10 Björn Börnig. Der zweite Tag, die größeren Schanzen (51-m-Schanze). Es begann die AK 13 männlich. Von uns dabei waren Denny Burkhardt (4. Platz) und Nils Neuhaus (6.). Bei den Mädchen 3 konnte Lilly Großmann Achte werden, Megi Lou Schmidt erreichte Platz 9, Marlene Hoyer wurde 13. Felix Frischmann (AK 15) hatte im ersten Durchgang Probleme mit der Weite (zu kurz), kam aber mit einem guten 2. Sprung noch auf Platz 4. Philipp Stefani belegte Platz 9. Seine Schwester Pauline (Damen offene Klasse) hatte einen sehr guten Tag und wurde mit nur einem Punkt Rückstand Zweite – Gratulation! Fabian Schanz (Junioren) erreichte Platz 8, ihm gleich tat es Maximilian Guth bei den Herren.

Grünaer Truppe nach der Siegerehrung am Kottmar mit Trainer Uwe Haustein (Mitte hinten)

Siegerehrung am Kottmar. Pauline Stephani – Platz 2

Dann gab es noch das **Pfingst-Springen in Bischofsgrün** am Ochsenkopf (Oberfranken). Leonard Guth begann zum Auftakt auf der kleinen Schanze mit einem 1. Platz für Grüna. Auf der 64-m-Schanze stellte Felix Frischmann (S14) sein Können unter Beweis und gewann. Moritz Autengruber und Philipp Stephani belegten in dieser AK die Plätze 8 und 9. Einen weiteren Sieg ersprang Paul Schulz bei der Jugend 16. Bei den Männern kamen Maximilian Guth auf Platz 4 und Sebastian Kropp auf Platz 9. Pech hatte Pauline Stephani (Damen). Sie „versemmelte“ ihren 2. Sprung (12 m kürzer als im ersten) und konnte „nur“ Fünfte werden. Dennoch ein guter Wettkampf von allen. Sie haben den WSV Grüna würdig in Bayern vertreten. Gratulation vom Vorstand.

Ein weiterer **Sachsen-Pokal** stand **am 29. Juni** in Scheibenberg an. Die Ergebnisse: Schüler 8 2. Platz Leonard Guth, 5. Platz Nicklas Märker – AK S9 Platz 7 Lenny Wartmann – Mädchen 1 2. Malu Göhler, 3. Nora Kunis, 7. Lene Werner und 9. Anna-Helen Eckstein. Lous Gränz gewann die AK S 10. Bei den Schülern 11 erreichte Björn Börnig Platz 5, bei den Mädchen 2 kam Luna Göhler auf Platz 6. Denny Burkhardt und Nils Neuhaus (S13) errangen in dieser Reihenfolge die Plätze 1 und 2. Moritz Autengruber gewann die Offene Klasse.

Am **24. August** fand in Zschopau ein großer Wettkampf – die **Deutschen Meisterschaften der Masters**, auch „German Masters“ genannt – statt. Wir können uns über ganz tolle Ergebnisse unserer Starterinnen und Starter freuen. Den Auftakt machte Björn Börnig bei den Schülern 11 mit Platz 1. Die Schüler 12 gewann Denny Burkhardt vor Philipp Stephani. Marlene Hoyer gewann Silber in der Klasse 12 – 15 weibl. Die AK Jugend weiblich (16 – 18) gewann Pauline Stephani, Fabian Schanz holte Silber bei den Junioren. Ebenfalls Silber holten Maximilian Guth bei den Herren und Tino Ranft bei den Herren Ü 50. Zu diesem großartigen Erfolg für den WSV Grüna kann man nur gratulieren und: Macht weiter so!

Siegerehrung mit Fabian Schanz

Auch in diesen Sommerferien waren wieder einige unserer Aktiven mit Übungsleitern in der Wasserskianlage Rossau, um neue Kraft zu schöpfen.

Fabian Schanz beim Wasserski in Rossau

Wasserski in Rossau mit Felix Frischmann und Felix Schwarz (im Wasser)

Günter Riedel
Vorstandsmitglied ❐

Seit 1912 Meisterbetrieb
Klempnerei
André Mai
Chemnitzer Str. 128 · 09224 Chemnitz-Grüna
• SANITÄR-HEIZUNG-KLIMATECHNIK
• BAUKLEMPNEREI
• SOLAR-SCHWIMMBAD-WÄRMEPUMPEN
• SERVICE UND WARTUNG
Telefon 0371 / 8342 96
Telefax 0371 / 8449 97 97
Funk 0172 / 8 77 99 04
E-Mail: klempnerei-mai@t-online.de

ULRICH LANGE
"Zwei auf einen Streich!"
Mühlenstr. 1
09224 Grüna
www.volles-haus-gmbh.de
Vermietung / Verkauf von Immobilien
Tel. 0371-6 66 26 70

Immobilienverwaltung und Objektbetreuung
Tel. 0371-30 34 26
Wir unterstützen Sie sehr gern u.a. bei der Erstellung Ihrer Betriebskostenabrechnung.
www.chemnitz-hausverwaltung.de
Volles Haus GmbH
schauen und finden

FRISUREN
KATRIN FISCHER
Dorfstraße 39 · 09224 Mittelbach · Tel. 0371 - 808 1230
Weitere Informationen auf www.katrin-fischer.biz
Öffnungszeiten
Mo: 09:00 - 15:00 Uhr
Di: 12:00 - 18:00 Uhr
Mi: geschlossen
Do: 12:00 - 18:00 Uhr
Fr: 09:00 - 15:00 Uhr
Sa: 09:00 - 12:00 Uhr (alle 14 Tage)
Weitere Termine gern auf Anfrage.

Steuern? Wir machen das.
VLH.
Beratungsstelle Grüna
Ines Mansky
Chemnitzer Str. 45
09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon 0371 / 8 47 07 05
Fax 0371 / 8 47 07 05
E-Mail: mansky@vlh.de
www.vlh.de
Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG

ZIMMEREI & GUTACHTERBÜRO
Jürgen NITZSCHE
Die zuverlässige Zimmerei in Ihrer Nähe.
August-Bebel-Straße 13 · 09224 Chemnitz/OT Grüna
Tel.: 0371 / 810 11 16 · Fax 0371 / 810 29 59
info@zimmerei-nitzsche.de / www.zimmerei-nitzsche.de

JAN KLOSE
Haus- & Gartenservice
Sie brauchen Hilfe bei Arbeiten in Haus und Garten?
Ich helfe Ihnen auch bei Umzügen, Malerarbeiten, Fliesenlegen, Trockenbau, Holzschutz uvm. Rufen Sie doch gleich an!
Sie erreichen mich unter 0371/84 49 90 61
oder auf dem Handy unter 0151/64 52 15 09.
Jan Klose, Flugweg 37, 09224 Chemnitz/Grüna
haus-gartenservice-jankloese@web.de

WOLFRAM STORCH

Reparatur, Verkauf und Einbau

Fenster-Türen-Rollläden

Nachrüstung Sicherheitsbeschläge an Fenster- u. Balkontüren

Aktienstraße 5 B, 09224 Mittelbach
Telefon 0371 / 85 65 98, Fax 8 44 97 03
Mobil: 0172 4 28 37 24

Selbmann Maler GmbH

Hans-Jürgen Pause

Dorfstraße 60 | 09224 Grüna, Stadt Chemnitz
Telefon 0371/852922 Mobil 0174 9 30 06 54
E-Mail: mail@selbmann-maler.de

Jetzt wechseln und sparen!

Mit der günstigen Kfz-Versicherung und dem Telematik-Tarif zusätzlich

Kundendienstbüro
André Seidel

HUK-COBURG

Dachdeckerei Böttcher

André Böttcher, Dachdeckermeister
Telefon: 0371 2734967
Pleißaer Str. 5 - 09224 Grüna
www.boettcher-dach.de

Dacharbeiten Dachdämmung Veluxfenster Schieferdach Reparaturen Solar Gerüstbau Flachdach Beratung / Planung Abdichtung Ziegeldach Blechdeckungen

Anzeigen & Werbung
Ortschaftsanzeiger Grüna – Mittelbach
MUGLER DRUCK + VERLAG

Frau Daniela Voigt
03723 / 49 91 49
info@mugler-verlag.de

Geflügelzuchtverein Grüna e.V.

Es geht dem Höhepunkt entgegen

Sehr geehrte Einwohner von Grüna und Mittelbach, sehr geehrte Züchterfrauen und Züchter, liebe Leser

Nur noch wenige Wochen sind Zeit bis zu unserer Ausstellung im Autohaus Fugel in Mittelbach. Für uns Züchter heißt das, mit geübtem Auge die besten Tiere auszuwählen. Eine große Hilfe dabei ist die jährliche Jungtierbesprechung des Kreisverbandes der Rassegeflügelzüchter Chemnitz, welche in diesem Jahr am 28.09.2019 um 10:00 Uhr in der Kleingartenanlage "Drei Schwanen" in Rabenstein stattfindet. An dieser Jungtierbesprechung nehmen Zuchtfreunde aus Röhrsdorf, Rabenstein, Grüna und Schönau teil. Preisrichter Rüdiger Lorenz wird die Tiere begutachten und wie immer zahlreiche Hinweise und Empfehlungen geben.

Tierbesprechung mit Preisrichter Rüdiger Lorenz

In diesem Jahr beginnt die Ausstellungssaison mit der 33. Bezirksjunggeflügelschau/Bezirksjugendschau und 53. Kreisschau Chemnitz, die Gotthard-Einhorn-Gedächtnisschau, vom 26.-27. Oktober 2019 in der Reithalle Röhrsdorf, gefolgt von weitere Ausstellungen im Bezirksverband Chemnitz. Und wir dürfen Sie vom 23.-24. November 2019 im „Autohaus Fugel" in Mittelbach zu unserer Vereinsschau begrüßen. Das dies möglich ist, haben wir zahlreichen Freunden und Gönnern, allen voran Herrn Markus Fugel sowie den Ortschaftsräten Grüna/Mittelbach zu verdanken. Alle Sponsoren werden als Dank im Ausstellungskatalog, auf unserer Homepage und einem der nächsten Ortschaftsanzeiger namentlich aufgeführt. Den hoffentlich zahlreichen Ausstellern aus Röhrsdorf, Schönau, Rabenstein und Grüna/Mittelbach können wir viele schöne Preise bieten, unter anderem zu Ehren von Dr. Paul Trübenbach ein Extra-Gedächtnisband. Außerdem wurde als Andenken an unseren ehemaligen Vereinsvorsitzenden Max Reinhold ein Pokal von Frank Reinhold (Firma SAREI) angefertigt und gespendet.

Plakat für die Ausstellung 2019

Auf Sie liebe Besucher warten ca. 250 Hühner, Zwerghühner, Tauben und Ziervögel unterschiedlicher Rassen und in vielen Farben. Möglicherweise kommt der ein oder andere auf den Geschmack, selber Rassegeflügel zu halten. Scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen, wir helfen gerne mit Tipps rund um die Geflügelzucht und wenn möglich auch mit Rassetieren. Wie immer bei unseren Ausstellungen ist für das leibliche Wohl gesorgt.

In meinem letzten Beitrag konnten Sie lesen, mit welchem Herzblut Züchter und Züchterinnen ihr Hobby ausüben. Welche Ausmaße das annehmen kann, davon möchte ich Ihnen, liebe Leser, kurz berichten. Im Juli 2019 fand in der Stadt Marans (West-Frankreich) das 7. Europäische Treffen des Marans-Huhnes statt. In dieser Stadt wurde die Rasse unter selbigen Namen um 1929 erzüchtet und zur Anerkennung gebracht. Fortan konnten Züchter der Rasse auch ihre Tiere auf Ausstellungen präsentieren. In Frankreich wie in Deutschland und anderen Länder auf der Welt gibt es für anerkannte Rassen auch Sondervereine, die sich speziell um den Erhalt und die Verbreitung einsetzen. In Deutschland ist es der Marans-Club

Dr. –Paul-Trübenbach-Gedächtnisband

Deutschland, dem meine Frau Maren und ich als Vorstandsmitglieder angehören. Das besondere an dieser Rasse ist die Eifarbe, welche von rostrot über kastanienrotbraun bis dunkel schokoladenbraun, matt bis glänzend variiert. Die Legeleistung ist aber mit Hybridhühnern (ca. 300 / Jahr) nicht zu vergleichen und liegt bei ca. 180 Eiern im ersten Jahr.

Zu diesem Fest war nun der Sonderverein eingeladen, und wir machten uns mit 5 weiteren Züchtern des MCD und einem Mietwagen der Firma „Thiele Autovermietung" auf die lange Reise von 1440 km nach Marans. Dort angekommen, wurden wir auf das Herzlichste begrüßt.

Trotz Sprachbarriere konnten Kontakte geknüpft und Freundschaften vertieft werden. Mit Händen, Füßen und ein paar Brocken Englisch wusste man sich zu helfen. Denn was uns verbindet ist das gemeinsame Hobby. Wir konnten teilnehmen am Eier- und Fotowettbewerb, an einer Tierversteigerung, zahlreichen Darbietungen der dortigen Vereine.

Die regionale Küche war nicht immer einfach zu genießen – hier und da war etwas Überwindung angezeigt. Es war einfach ein Erlebnis der besonderen Art. Mein Dank gilt den Menschen dort für ihre Gastfreundschaft, die wir so nicht erwartet hatten.

Ein Dank auch noch einmal an das Team von „Thiele Autovermietung" vom Lungwitzer Berg für den dieselbetriebenen Kleinbus. Mit Elektroantrieb hätte ich zwei Wochen Urlaub beantragen müssen.

Bevor ich meinen kleinen Bericht beende, bedanke ich mich noch einmal bei Horst Nitzsche und Gattin. Es war ein kleiner Überfall den wir mit unserem Besuch im August, anlässlich des 65. Geburtstages von Horst, auf sie verübten. Also noch einmal herzlichen Dank für Speis und Trank an Euch beide sagen Jürgen Polus und der 1. Vorsitzende Holger Storch.

In diesem Sinne verbleibe ich mit einem „Dreifach gut Zucht"

Ihr/ Euer 1. Vorsitzender
Holger Storch ❐

Eierwettbewerb beim Besuch in Frankreich

Zuchtgemeinschaft Storch mit dem Sonderverein in der Stadt Marans, Frankreich

ANZEIGEN

Lust auf was Neues?
• Unterstützung
• Betreuung
• Beratung
• Pflege
Seit 01.08.2019 sind wir für Sie nun auch in Ihrenstein Ernstthal und Umgebung da
zu Hause!
viacura
Ambulanter Pflegedienst
Fritz-Hecker-Siedlung 39 | 09337 Hohenstein-Ernstthal
Tel. 03763-4082135
viacura@ivs-westsachsen.de www.viacura.de

J&S Service
Hausmeisterservice / Unterhaltsreinigung
Garten- und Grundstückspflege
Holger Jaschke
Dorfstraße 15a, 09337 Hohenstein-Ernstthal

Natzschka Bauservice
Inh. Roger Natzschka
Chemnitzer Straße 128
09224 Chemnitz/Grüna
Mobil:
E-Mail:
Fax:
01/9/2 4 . 4 5

NBS

Abriss • Entsorgung • Trockenbau • Landschaftsbau

Dach mit Keramik

Fliesenleger
Michael Bretschneider

FLIESEN
NATURSTEIN
BETONWERKSTEIN
AGGLOMARMOR
BERATUNG
PLANUNG
AUSFÜHRUNG

Grüner Weg 2
09224 Chemnitz/OT Grüna
Tel./Fax: 037 2/ 8202296
Funk: 0172/ 3474353

KEIN FAHRSCHULE

Der beste Weg zum Führerschein!

✔ THEORIE
Montag und Mittwoch von 17.20 Uhr
Einstieg jederzeit möglich

✔ NACHSCHULUNGSKURSE
Wiederholungskurse für Motorradfahrer

✔ NACHHILFESTUNDEN
in Theorie und Praxis für Führerscheinbesitzer

Sie finden uns!
09224 Mittelbach · Altfriesnitzer Straße 50a
Mobil: 01 70 5 82 73 48
fahrschule@gmx.de · www.fahrschule-kein.de

Nagelstudio Yvette
Nagel mit Köpfchen
Montag - Samstag
nach Terminabsprache
0162 4 01 83 42
Chemnitzer Straße 63
09224 Grüna
Gegenüber Löwen Apotheke

Ofenbau Frank Lindner

Angebote zum Herbstanfang

- Neusetzung von Kachelöfen, Durchbrandöfen und Küchenherden
- Reinigung und Reparatur aller Ofentypen nach Feinstaubverordnung.
- Reparaturservice für Nachtspeicher Kachelöfen.
- Große Auswahl an Ofenzubehör und Sonderangebote.

Dreizuf 8.00 - 19.00 Uhr · 03723 3187 · www.lindner-ofenbau-bot.de

Friedrich-Engels-Straße 6
09337 Hohenstein-Ernstthal

KINDERWAGEN MAXE

Ständig über 300 Modelle zur Auswahl, alle sofort zum Mitnehmen!

Lagerverkauf jeden Donnerstag, Freitag, Samstag, 10 bis 18 Uhr
Paulger Straße 1-3
100 m neben Total-Tankstelle
04548 Geltnau
Tel. 034341-40580
0176-5352774
E-Mail: maxe.hoehle@web.de

- Kombikinderwagen
- Sportwagen
- Korbwagen
- Buggies
- Zwillingswagen
- Babyschalen
- Geschwisterwagen
- Autositze
- Wannenwagen
- Zubehör

Telefon: 03722 89 39 07 2

Orthopädie-Schuhtechnik GRAUPNER

Albert-Einstein-Straße 33 a
09212 Limbach-Oberfrohna
Parkmöglichkeit direkt vor dem Geschäft.

Öffnungszeiten

Mo	14.00 – 16.00 Uhr
Di	09.00 – 18.00 Uhr
Mi	09.00 – 12.00 Uhr
Do	09.00 – 18.00 Uhr
Fr	09.00 – 16.00 Uhr

- Orthopädische Maßschuhe
- Orthopädische Maßeinlagen
- Orthopädische Zurichtungen an konfektionierten Schuhen
- Beratung und spezielle Schuhversorgungen von Patienten mit Diabetes mellitus
- Kompressionsstrumpfversorgungen
- Knie- und Fußbandagen
- Verbandschuhe
- Schuhreparaturen
- elektronische Fußdruckmessung (dynamische Pedografie)

FS Dach GmbH

IHR PARTNER RUND UMS DACH.

Dachdeckerei, Zimmerei, Klempnerei.

Sven Fleischer
Geschäftsführer
Dachdecker & Zimmerermeister

Funk
0172/9829107

E-Mail
info@fsdach-gruena.de

FS Dach GmbH
Reichenbrander Straße 3
09224 Grüna

Tel.: 0371/8101126
Fax: 0371/8101726

www.fsdach-gruena.de

Diakonie Stadtmission Chemnitz

Veranstaltung im Servicepunkt Grüna

Donnerstag, 07.11.2019 - 14:30 Uhr
Thema: Seniorenangebote in Grüna - alles aus einer Hand

Wir informieren Sie bei Kaffee und Kuchen über unsere Angebote für Senioren in Grüna. Sie erhalten Informationen zu den Angeboten wie Pflegeberatung, ambulanter Pflegedienst, Hausnotruf und zu unserem Seniorenpflegeheim. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit, individuelle Fragen mit der erfahrenen Pflegeberaterin Manuela Braun zu besprechen.

Service Punkt

Servicepunkt Grüna
Chemnitzer Straße 46
09244 Grüna

Natur- und Wanderverein Grüna e.V.

Rückblick auf die vergangenen beiden Monate

Wanderung um Wolkenstein am 04.08.2019

An einem herrlichen Sommertag zog es 14 Wanderfreudige in unser schönes Erzgebirge hinaus. Treffpunkt war im beschaulichen Bergstädtchen Wolkenstein. Eine Wanderstrecke von ca. 18 km bis nach Großrückerswalde und über Warmbad zurück war angesetzt. Wolkenstein machte seinem Namen alle Ehre, indem es uns ein prächtiges Quellwolkenbild am blauen Himmel bot.

Auf dem Weg zu unserem ersten Tagesziel, dem Aussichtspunkt am Fels des Zeißigsteins, kamen wir an mehreren Zeugnissen des Erzabbaues vergangener Jahrhunderte vorbei. Steil ging es bergauf. Ein paar Wandersleut mussten erkennen, dass sie doch schon lang nicht mehr aktiv waren. Aber für ein gutes Training ward gesorgt. Im steten Auf und Ab durch Wald und Flur ging es an ehemaligen Mühlen dem als „Lichterdorf“ bekanntem Mauersberg entgegen. Zur Weihnachtszeit zieht es große Touristenströme wegen der unzähligen Lichter in jeglicher Form hier hin. Der Zufall wollte es, dass hier am Wochenende ein Dorffest angesagt war, welches in Form eines zünftigen Frühschoppens im Ausklang war. Von den Herren des Dorfes wurden wir freundlich eingeladen, doch ein bisschen zu verweilen. Kurz entschlossen folgten wir der Einladung und genossen ein, zwei Fassbier zum kleinen Preis und allerlei lustiger Plauderei. Weiter ging es den nächsten Hügel rauf und runter nach Großrückerswalde. Eigentlich war hier die Rast beim Imbiss am Preßnitztalfahrradweg geplant. Viele Radler bevölkerten diesen Ort, so dass wir sicher einiges an Zeit mehr aufbringen hätten müssen, als bei unserm Zwischenstopp in Mauersberg. Weiter wanderten wir in großartiger Landschaft mit immer wieder fantastischen Ausblicken zum allgegenwärtigen Pöhlberg bei Annaberg und den anderen bekannten Heimatbergen. Wir kamen an Fischzuchtteichen und einer schön angelegten Bademöglichkeit mit Bänken und Tischen vorbei. Die Gelegenheit zum erfrischenden Fußbad konnte genutzt werden. Bis zum nächsten Ziel, der „Silbertherme Warmbad“, war es nun nicht mehr ganz so weit. Pünktlich zum vereinbarten Termin trafen wir dort ein und wurden auf der Terrasse des Restaurants hervorragend bedient und beköstigt. Nach der Stärkung ging es über die Kurbadanlage und noch einen letzten steilen Anstieg zurück nach Wolkenstein. Ein sicher gut in Erinnerung bleibender Wandertag fand nun sein Ende.

Einladung zum Gespräch mit dem Ministerpräsidenten Michael Kretschmer am 05.08.2019

Für Montag, den 05.08.2019 um 11:00 Uhr erhielt der Vorsitzende des Natur- und Wandervereins eine Einladung zu einem Treffen mit Herrn Kretschmer und Herrn Patt im CSV Siegmar, Jagdschänkenstr. 35.

Dieser Einladung folgten Ilona Langer und Elke Lorenz. Die Einladung war als Dank für all die ehrenamtliche Arbeit, die in den Vereinen geleistet wurde, gedacht. Ilona Langer und Elke Lorenz konnten mit Herrn Kretschmer ein paar persönliche Worte wechseln und den Dank entgegennehmen. Auf diesem Wege möchten wir allen Mitgliedern für die geleistete Arbeit in unserem Verein danken. Der Vorstand wünscht sich für das neue Jahr weiterhin gute Zusammenarbeit.

Wanderung zur Leuchtenburg und zur Jagdanlage Rieseneck am 01.09.2019

Mit einer kurzen Wanderung zur Jagdanlage Rieseneck begann unser herrlicher Ausflug am Wahlsonntag. Sie ist ein Kulturdenkmal zur Jagdgeschichte und -technik in Thüringen, deren Entstehung wir der Jagdleidenschaft der Herzöge von Sachsen – Gotha – Altenburg verdanken. Auch wir hatten viel Spaß beim Laufen durch die Gänge, aus denen die Jäger das Wild aufspürten.

In Kahla begann dann unser Aufstieg zur Leuchtenburg, der „Königin des Saaletals“. Bei einem Rundgang um das fast 1000-jährige Burgensemble genossen wir die herrliche Aussicht. Ein Besuch der Burg war aus Zeitgründen leider nicht möglich. Aber wir kommen wieder, um die größte Vase sowie die kleinste Teekanne der Welt und noch viele andere Sehenswürdigkeiten zu entdecken… ❐

Veranstaltungstermine des Natur- und Wandervereins

VERANSTALTUNGSPLAN Oktober bis November 2019

www.wanderverein-gruena.de

–OKTOBER–

Donnerstag, 03.10.	Auf den Spuren des 46. Grünaer Wandertreffs, Radtour (25 km) 9:00 Uhr Bahnhof Grüna, Ltg. T. Landgraf
Donnerstag, 03.10.	Liederabend „Wein, Weib und Gesang“, 19 Uhr, Dachsbaude
Samstag, 12.10.	Arbeitseinsatz, 8:00 Uhr
Sonntag, 13.10.	46. Grünaer Wandertreff, Strecken 11, 17 und 25 km Kulturhaus Grüna – Wüstenbrand – Pfaffenberg – Karl May Höhle – Langenberger Höhe – Pleißa – Grüna Dachsbaude Start 8:00 -10:00 Uhr Kulturhaus Grüna, Ltg. Der Vorstand
Samstag, 19.10.	Arbeitseinsatz, 8:00 Uhr
Dienstag, 22.10.	Filmvortrag „Die Schweizer Bergwelt um den Vierwaldstätter See – Teil 1 Pilatus und Uri Rotstock“, 19 Uhr Dachsbaude, Ltg. F. Müller

–NOVEMBER–

Sonntag, 03.11.	Vom Unritzbach zur Chemnitz mit Besichtigung der Gewölbekeller und Einkehr, ca. 15 km Info Vereinsabend
Sonntag, 10.11.	Spätherbstwanderung südlich um Stollberg: Bürgerwald – Eisenweg – Brünlos, 14 km 9:00 Uhr KIG, Anfahrt mit PKW, Ltg. T.Landgraf, Anmeldung bis 08.11.
Dienstag, 19.11.	Lichtbildervortrag „Polarlichtwinter in Norwegen“ 19:00 Uhr Dachsbaude, Ltg. O. Birnstein
Samstag, 23.11.	Kegelabend, 18:30 Uhr Turnhalle Grüna, Ltg. V. Grund
Sonntag, 24.11.	Plätzchenbacken in der Dachsbaude Ltg. M. Eckert (Tel. 01629066174), Anmeldung bis 22.11.

Ansprechpartner Vorstand:

Vorsitzender:	Tilo Landgraf	(Tel. 0371/ 24002631)
Vorsitzende:	Elke Lorenz	(Tel. 0371/ 858388)
Finanzen:	Hannelore Sohrmann	(Tel. 0371/ 8101406)

Ansprechpartner Fachgruppen:

Wandern/Touristik:	Brigitte Freiberg	(Tel. 037755/ 663403)
	Tilo Landgraf	(Tel. 0371/ 24002631)
	Frank Müller	(Tel. 0371/ 512978)
Arbeitseinsatz:	Theo Haasz	(Tel. 0162/ 3332313)
Kultur:	Hermine Schott	(Tel. 0371/ 8000898)
	Martin Meißner	(Tel. 0172/ 3635256)
	Veronika Grund	(Tel. 0371/ 8101412)
Vermietung:	Antje Bauch	(Tel. 03723/ 414593)

Vereinsabende: Sie finden an jedem Dienstag ab 19:00 Uhr in der Dachsbaude statt. Hier erfahrt ihr ständig das Neueste aus der Vereinsarbeit. Gäste sind immer herzlich willkommen.

Hinweise: KIG = Kulturhaus in Grüna, Chemnitzer Straße 46
Bei allen ausgeschriebenen Radtouren besteht Helmpflicht.

Unsere Dachsbaude können Sie auch in diesem Jahr wieder für Ihre Veranstaltungen mieten. Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an Antje Bauch: 03723/ 414593. ❐

Volkssolidarität e. V. – Ortsgruppen Grüna und Mittelbach

Fahrten / Veranstaltungen Herbst/Winterzeit 2019

Sa. 05. Okt. **„Herbstgala“ im Stadttheater Glauchau** (Beginn 13:30 Uhr), Abendessen im „Sonnenhang“ Wüstenbrand – 46,50 Euro,
Abfahrt 11:40 Uhr Kopernikusstraße → Reichenbrand → 11:50 Uhr Haltestellen Grüna → 12:20 Uhr Mittelbach
Das Programm gestalten: Lutz Hoff, Moderation und Kabarett; Eva-Maria Pickert, Uta Schorn und Tino Less; Laura Fellhauer und Dieter Janik; Artistenverein Chemnitz und Tanzschule Köhler-Schimmel

Mi. 09. Okt. **„Buntes Herbstlaub“** in der Stadthalle Chemnitz, Beginn 15 Uhr *(eigene Anreise)* – Parkett
Durch das Programm führt Wolfgang Lippert, mit dabei sind: Clown Lulu, Josephine Artistik, Jörg Hammerschmidt, Madeleine Wolf, Carsten am KLA4, Dance-Company Passion Life, Bernd Warkus und Ullrich Baudis

Mi. 13. Nov. **Martinsgans-Essen und Kaffeegedeck in der Räuberschänke** bei Oederan *(Ortsgruppen Grüna und Mittelbach)*. Das Programm gestalten die „Breitenauer Musikanten“, danach Musik zum Tanzen, Schunkeln und Mitsingen – 44,50 Euro, Abfahrt 10:30 Uhr Oberer Gasthof usw.

Fr. 6. Dez. **Adventsfahrt nach Satzung** *(Ortsgruppen Grüna und Mittelbach)* mit Kaffeetrinken, Weihnachtsprogramm, Abendessen und anschließender Lichterfahrt durch das Erzgebirge – 31,50 Euro, Abfahrt 12:00 Uhr Oberer Gasthof usw.

10. Dez. **Weihnachtsfeier** der *Ortsgruppe Grüna* in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität in Oberlungwitz, Hutzennachmittag mit „Heike S. und Team“, Kaffeetrinken und Imbiss – 10 Euro, Abfahrt 13:30 Uhr Kopernikusstraße → Reichenbrand → ab 13:45 Uhr Haltestellen Grüna

12. Dez. **Weihnachtsfeier** der *Ortsgruppe Mittelbach* im Kirchgemeindehaus Mittelbach

Silvesterreisen vom 29.12.2019 bis 02.01.2020

Das Reisebüro am Rosenhof hat dieses Jahr folgende Silvesterreisen im Angebot – jeweils 519 Euro, EZZ 80 Euro

Silvester im Frankenland – wer vor zwei Jahren dabei war erinnert sich gern an die freundliche und familiäre Atmosphäre und die schöne Umgebung bei Ausfahrten – dafür haben sich aus unseren Ortsgruppen bisher zwölf Mitreisende gemeldet.
Silvester in Vrchlabi im Hotel Gendorf im Riesengebirge
Silvesterreise nach Geboltskirchen in Oberösterreich
(Für die beiden letztgenannten Fahrten bitte persönlich im Reisebüro am Rosenhof vorsprechen – Tel 0371-400061)

Vorschau für 2020

Do.12. März Frauentagsfeier im „Erbgericht“ in Satzung
Do. 23. April Frühlingsfest im „Erbgericht“ in Satzung

Sprechstunde für die Ortsgruppen Grüna und Mittelbach am 10. und 24. Oktober, am 7. und 21. November sowie am 5. und 19. Dezember von 9 bis 10 Uhr im Rathaus Grüna (1. Etage) oder telefonisch Gerda Schaale 0371 / 858818 (mit Anrufbeantworter) bzw. bei allen Helferinnen und Helfern.

Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige.
Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität der Ortsgruppen Grüna und Mittelbach!

❐

SAREI: Kompetenz vor Ort

SAREI Haus- und Dachtechnik GmbH
Mittelbacher Str. 12
09224 Chemnitz

Tel.: 0371/84243-0
Fax: 0371/84243-19
www.sarei.de

SAREI

Heizung

- Wartung
- Installation
- Modernisierung
- 24-Stunden-Hausmeisterdienst

Sanitär

- Installation
- Komplettbad
- 3D-Badplanung
- staubfreie Sanierung mit „AIRCLEAN"

Elektrotechnik

- Planung
- Ausführung
- Installation
- Wartung

FREIE KFZ-WERKSTATT
KFZ Ingenieur Betrieb
auto RIEMER GbR
Reparatur aller PKW und LKW bis 7,5t
Autoglas – Austausch von Front-, Heck- und Seitenscheiben
Klimaanlagen Service
Fehlerspeicherdiagnose
Reifen Service – Verkauf und Montage Sommer+Winter
Unfallinstandsetzung
Wohnmobil und Wohnwagen Service | Gasprüfung
AUTO TOP

JAK OUTLET STORE
Lagersonderverkäufe | Modegroßhandel
fashion
von 9.00 - 18.00 Uhr